

Rotenburger Waidblatt

MITTEILUNGSBLATT DER JÄGERSCHAFT ROTENBURG (WÜMME) E.V.

20. Jahrgang

Februar 2024

Nr. 20



Seeadler im
Altkreis Rotenburg

Wie viel Damwild wird von Wölfen gerissen?

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Marco Soltau 3

Der Seeadler 4

Die „Übungsgruppe“ 5

Wolfsmonitoring 5

Treue Jagdbegleiter auf vier Pfoten 6

Kitzrettung der Jägerschaft Rotenburg 8

Das Damwild im Landkreis Rotenburg 10

Jägerschaft goes digital 16

Töne von den Rotenburger Jagdhornbläsern 17

„Besser geht’s nicht“ 18

Whitetail Finland – Eine Jagdreise nach Finnland 20

Vorbereitungskurse zur Jagdhundausbildung 22

Der Vorstand der Jägerschaft Rotenburg (Wümme) e.V.



Vorsitzender
Marco Soltau
Lindenstraße 2
27383 Scheeßel-Ostervesede
E-Mail: marco.soltau@jaegerschaft-row.de
Telefon: 04263-6757830, Mobil: 01512-5236886
Telefax: 04263-6757831



Stellv. Vorsitzender
Dr. Hermann Müffelmann
Fichtenweg 10
27283 Verden (Aller)
E-Mail: h.mueffelmann@jaegerschaft-row.de
Mobil: 0172-1748979



Schriftführerin
Katrin van Leeuwen
Pumberg 9
27386 Westerwalsede
E-Mail: Katrin-vanleeuwen@gmx.de
Mobil: 0151-46640311



Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit und 2. Schriftführerin
Jasmin Roloff
E-Mail: jasmin.omni@gmail.com
Mobil: 0152-52757464



Schatzmeister
Jens Bäuml
Fabrikstraße 11 c
27383 Scheeßel
E-Mail: jb_jb@t-online.de
Telefon: 04263-9120203, Mobil: 0171-8751718

Solide Qualität zu fairen Preisen!

Jäger-Strickjacke „Ahorn“
Jackemitflauschiger Innenseite • Besätze aus Wildlederimitat • Reflektoren • Kinnschutz • verlängerter Rücken • regulierbarer Bund • 2 Seiten-, 1 Brust-, 1 Innentasche • Farbe: Oliv • 100% Polyester
• **Größen M – 3XL** **59,50**

Akku-LED „Ledlenser Stirnlampe MH4“
Batteriebetriebene Akku-LED-Stirnlampe für Jagd, Angelsport und Outdoor • Energieversorgung über 1x Li-Ionen-Akku • Leuchtweite bis zu 180 m • Leuchtdauer bis 35 Std. **49,90**

Morakniv Messer „Craftline Basic 511“
Kunststoffscheide in schwarz. Stahl Carbon Steel. Länge 20,6 cm. Klinge 9,1 cm. Gewicht 110g **7,95**

Alles für die Jagd siehe QR-Code

FEHLIG Almhöhe 2-4 • 29614 Soltau **www.fehlig.de**

Besuchen Sie uns live und online!

Impressum

Das Mitteilungsblatt **Rotenburger Waidblatt**
Jahrgang 20 | Nr. 20 | Februar 2024

ist eine Sonderveröffentlichung der Rotenburger Rundschau in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Rotenburg e.V.

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG
Große Straße 37 • 27356 Rotenburg
Telefon 0 42 61/72 420 • www.rotenburger-rundschau.de

Druck:
Druckhaus Walsrode • Hanns-Hoerbiger-Str. 6 • 29664 Walsrode

Verantwortlich: Jägerschaft Rotenburg/Wümme, Jasmin Roloff
Anzeigen: Hans-Josef Schätzmüller, Jens Reiter (verantwortlich)
Titelbild: Jasmin Roloff

Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Keine Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers.

Vorwort

von Marco Soltau, Vorsitzender in der
Jägerschaft Rotenburg (Wümme)

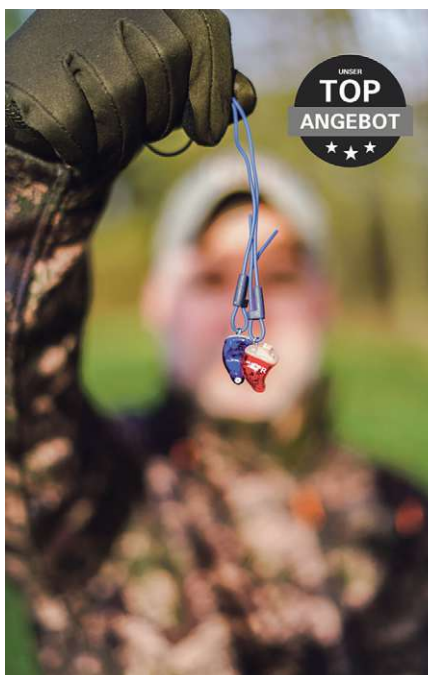
Liebe Leserinnen und Leser,

Wieder neigt sich ein Jagdjahr dem Ende. Seit Menschengedenken rechnet ein Jäger das Jahr ab dem ersten April. Der Rehbock zeigt sich nach dem Winter mit seinem neuen Gehörn und bezieht sein Revier, die Rebhuhnpaare haben sich gefunden und beginnen mit der Eiablage, die erste Generation neuer Hasen lässt sich schon bei der Feldbestellung im Frühjahr beobachten und vereinzelt zeigt sich auch eine Bache in den warmen Sonnenstrahlen mit ihrem Nachwuchs. Schön, dass der Winter vorbei ist und so feiern wir zu Ostern die bunten Eier und die Hasen als Zeichen der Fruchtbarkeit auch, weil damit ein Teil unserer Ernährung im kommenden Jahr gesichert ist. Es waren immer schon die Landbesitzer, die sich als Jäger um die Hege und letztendlich auch um die Bewirtschaftung wildlebender Tiere gekümmert haben. Noch vor 35 Jahren waren die meisten Jagdscheininhaber Bauern. Sie haben schon bei der Landbewirtschaftung darauf geachtet, dass auch immer etwas für Hasen und Reh übrigbleibt und auch der Wald den Tieren als Lebensraum und Rückzugsgebiet genügend Abwechslung bietet. Viel hat sich seitdem verändert. Geblieben ist jedoch die Verbundenheit zwischen Jägern und Bauern, denn auch die Jagd ist eine Nutzungsform der Grund und Bodens. Sie liefert wertvolles gesundes Wildbret aus einer nachhaltigen Tierbewirtschaftung. Nur leider ist Fleischessen gerade recht unmodern und wird schon nahezu verteufelt. Es wird uns implementiert, dass es die Zukunft sei, aufwendig und teuer hergestellten Fleischersatz zu verzehren und eine eigene Steuer soll Fleisch teurer machen. Die Idee verkauft sich gut, möchte man mit dem „Tierwohl-Cent“ doch angeblich die Haltungsformen verbessern. Es bleibt abzuwarten, wieviel „Cent“ tatsächlich beim Tier ankommen. Das allermeiste wird sicher in zusätzlicher Bürokratie versickern.

Mit dem Wildbret haben Jäger in Deutschland übrigens ein sehr gutes Produkt, von dem gerne gesagt wird, es sei „besser als bio“. Gerade das Internet ist voll von Zubereitungs- und Serviervorschlägen, von Wurst- und Grillrezepten. Leider nehmen vielerorts die Wildbestände drastisch ab, weil große Wolfsrudel sich eben zuerst beim Wild bedienen, bevor sie sogenannte „Nutztiere“ reißen. Seit Generationen im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung gehegtes Wild wird in kürzester Zeit aufgefressen oder vertrieben. Dort, wo der Anblick von Reh- und Damwild neben weidenden Rindern und Pferden auch zum Erholungswert der Landschaft gehörten, ist jetzt leere Bühne. Die wahrgenommene Schönheit da draußen ändert sich, wenn wir keine Tiere mehr sehen. Aktuell soll die Stallhaltung durch eine zusätzliche Steuer verbessert werden, während die Weidetierhaltung dank der hohen Wolfsbestände fast unmöglich wird. Dass bei den jüngsten Protesten der Bauern und Jäger auch immer der Wolf ein Thema war, wurde von den Medien geschickt ausgeblendet.

Im Namen der Jägerschaft Rotenburg wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern des aktuellen Waidblattes und für das kommende Jahr Gesundheit und viele glückliche Momente.

Ihr Marco Soltau



UNSER
**TOP
ANGEBOT**
★ ★ ★

MASSANGEPASSTE SICHERHEIT

Stört nicht beim Anlegen der Waffe
Erhöhte Bewegungsfreiheit
Fester Sitz und sehr hoher Tragekomfort
Bessere Konzentration durch hohe Grunddämmung
Ideal beim Tragen von Brille oder Mütze
Verbessertes Sprachverstehen bei vollem Lärmschutz
Perfekt abgesichert: Mit der Funktionsüberprüfung



HÖRSYSTEME JARCHOW
Kirchstraße 4
27383 Scheeßel
04263 98 38 757
www.hoersysteme-jarchow.de



Kaminholz
Hackschnitzel
Holzeinschlag
Sonderfällungen
Holzhäckseln vor Ort
0172 8373787

Holzhof Twiefel GbR • Egenbostel 1 • 27374 Visselhövede



OSTE-FLEISCH

WILDKÜHLKAMMER 24/7 • WILDWURSTHERSTELLUNG

SAMMELSTELLE FÜR SCHWARZWILDAUFBRUCH

ZERWIRKEN VON WILD • ZERWIRKSEMINARE

Oste-Fleisch Elsdorf GmbH & Co. KG

Mühlenstr. 6 / 27404 Elsdorf
Telefon 0 42 86 - 92 45 72

www.oste-fleisch.de

BRACK.
BUCHSENMANUFAKTUR

Sie finden uns in Walsrode direkt am Vogelpark!



Das erwartet Sie bei uns:

- › Waffenaufbereitung › Schaftanpassung › Veredelung
- › Maßschaft › Verkauf, Handel/Beratung & Training

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort wenn es um die Jagd geht. Bestehend aus einer Büchsenmanufaktur, in der wir Waffen individuell nach Ihren Vorstellungen anpassen und einem Jagdfachhandel. In unserem einzigartigem Ladengeschäft führen wir Produkte aller namenhaften Hersteller. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Vogelpark 2 | 29699 Walsrode | Tel: 051 61 – 50 39 828

MAS Micheel Auto-Service OHG



Embser Dorfstraße 19 · 28832 Achim
Telefon: 04202 88300
info@micheel-auto-service.de
www.suzuki-handel.de/micheel

REGEL 1: Hunde hassen Autofahren.

REGEL 2: Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.




Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester Hundebesitzern bietet.

Mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de 

Autoservice Vierden
Inh. Matthias Kehn
Hauptstraße 10
27419 Vierden
Tel.: 04282/1821
www.autoservice-vierden.de
Handelspartner der Fa. Lübbmann + Sievers GmbH



Der Seeadler ernährt sich nicht nur von Fisch, sondern auch von Wasservögeln und Ludert. Foto: vd

Der Seeadler

Haliaeetus albicilla

Autor: Marco Soltau

Das Wappentier der Deutschen ist mit seiner Spannweite von bis zu 2,40 Metern der größte europäische Greifvogel, wobei die weiblichen Tiere deutlich größer werden als die männlichen. Der Lebensraum des Seeadlers sind großflächige, waldreiche Seen- und Flusslandschaften sowie die Meeresküsten.

Auch bei uns findet er sowohl genügend Nahrung als auch geeignete Brutmöglichkeiten und so ist das stolze Tier auch im Altkreis schon seit vielen Jahren wieder heimisch. Der Greifvogel ernährt sich hauptsächlich von Wasservögeln bis hin zu Gänsen, von Fischen und Luder. Ab und zu werden auch Rehkitze, Füchse und Katzen geschlagen. Dabei ist der bis zu sieben Kilogramm schwere Griffötter in der Lage, Beute zu machen, die doppelt so schwer ist, wie er selbst. Die ein bis zwei Eier werden etwa sechs Wochen bebrütet. Jungtiere können nach drei Monaten die ersten Strecken fliegen. Im Herbst muss der Nachwuchs das Elternrevier verlassen; in dieser Zeit sind die zahlreichen Zugvögel auch für unübliche Adler eine leichte Beute. Man erkennt heranwachsende Vögel daran, dass die Schnäbel noch nicht gelb und die Schwanzfedern noch nicht weiß sind. Seeadler leben monogam und erreichen bei uns ein Alter von rund 20 Jahren. Allerdings verunfallen inzwischen relativ viele Tiere. Die Kollision mit Windkraftanlagen ist in Deutschland inzwischen die weitaus häufigste Todesursache, gefolgt von Bleivergiftung durch Bleifragmente, die mit der Nahrung aufgenommen werden. Denn während bei uns schon längst nicht mehr mit Bleischrotten auf Enten und Gänse gejagt werden darf, bringen die Zugvögel hin und wieder die für die Seeadler giftige Fracht in ihrem Muskelfleisch mit. Diese kranken Gänse und Enten werden dann leichte Beute der Adler. Allerdings müssen auch hierzulande die Jäger achtsam zum Beispiel mit Aufbruch und Luder umgehen, wenn dort Bleireste von Büchsen geschossen enthalten sein können. Seeadler zählen zum Wild und unterliegen damit der Hegeverpflichtung der Jäger. Sämtliche Artenschutzbemühungen in Deutschland zeitigen gute Erfolge und so gilt die Art bei uns inzwischen als „ungefährdet“. In den 73 Seeadlerrevieren Niedersachsens flogen im Jahre 2023 nach 42 erfolgreichen Bruten 71 Jungadler aus.

Die „Übungsgruppe“

Neu im Angebot des
Jagdgebrauchshundevereins:

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom: sobald man damit aufhört, treibt man zurück“, lautet eine chinesische Weisheit. Um dieses Zurücktreiben zwischen dem zehnwöchigen Welpenkurs im ersten Lebensjahr und den Prüfungskursen im zweiten und dritten Jahr zu verhindern, rief der Jagdgebrauchshundeverein Rotenburg vor einigen Jahren die sogenannte „Übungsgruppe“ ins Leben. Auch bereits geprüfte Hunde dürfen daran teilnehmen, um die Schonzeit zu überbrücken, weiter in Übung zu bleiben, Gelerntes zu festigen oder auch Neues auszuprobieren. Schließlich bieten die unterschiedlichen Reviere Hundeführern und Vierläufern immer wieder Abwechslung, und auch der fachliche Austausch kommt bei den ungefähr monatlichen Treffen nicht zu kurz.

Organisiert sind die Mitglieder in einer aktuell 39 Hundeführern bestehenden WhatsApp-Gruppe, in der jeder zu einem Treffen aufrufen oder einladen darf. Wer Zeit und Lust hat teilzunehmen, meldet sich an. Je nach Örtlichkeit oder auch Wünschen aus der Gruppe werden neben dem allgemeinen Gehorsam unter Ablenkung weitere Übungsschwerpunkte gesetzt wie beispielsweise Suche, Apport oder Wasser. Gern wird auch das Trainingsgelände der Johanniter-Rettungshundestaffel in Visselhövede aufgesucht. Während bei gewöhnlichen Treffen etwa fünf bis zehn Mitglieder aktiv sind, nehmen am jährlichen Höhepunkt, der Kohltour mit Spaß und Spiel für Hunde, Hundeführer und weitere Familienmitglieder, deutlich mehr Hundefreunde teil.

Vorsitzender Andreas Jörs ist selbst häufig dabei und freut sich über das Vergnügen in der Gruppe und den regen Austausch unter den Hundeführern.

Kontakt: Tanja Bladauski, Tel. 04267-633

Wolfsmonitoring

Der Bericht zum IV. Quartal 2023 befasst sich mit insgesamt 2.253 Meldungen, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2023 an das Wolfsmonitoring der Landesjägerschaft Niedersachsen gemeldet wurden.

Berücksichtigt werden dabei nur Meldungen, die bis zur Fertigstellung des Berichts an das Monitoring der Landesjägerschaft Niedersachsen weitergeleitet wurden. Zum Ende des Berichtszeitraums sind 56 Wolfsterritorien (50 Wolfsrudel, vier Wolfspaare und zwei residente Einzelwölfe) für Niedersachsen offiziell nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Mindestwerte. Text und Foto:

Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

Den Bericht zum IV. Quartal 2023, wie auch alle weiteren Monitoringberichte finden Sie unter www.wolfsmonitoring.com/monitoringmonitoringberichte

Text und Foto: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



Auch wir hegen und pflegen

Und zwar unsere Kunden. Mit bester Qualität und guter Beratung.

Eckerworth 6 · 27419 Sittensen
Tel.: 04282/9303-0
www.bauXpert-wilkens.com



FAHREN SIE DOCH MAL
WOANDERS HIN.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Seit über 70 Jahren steht Land Rover für Fahrzeuge, die durch ihre Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit überzeugen – und die ihrer Zeit immer wieder ein gutes Stück voraus sind.

Entdecken Sie die Welt der Land Rover Modelle.

Mit über 100 sofort verfügbaren Fahrzeugen ist der Walsroder Autopark Hoyer seit 40 Jahren Ihr starker Land Rover Partner in der Region. Wir beraten Sie gerne und freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen. Waidmannsheil.

Autopark Hoyer GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 15
29664 Walsrode
Tel.: 05161 9822-0
E-Mail: hoyer-ap@hoyer.ps
www.hoyer.ps

40 Jahre
Ihr Neuer von
hoyer

Treue Jagdbegleiter auf vier Pfoten

Starke Teams: Jagdhunde und ihre Besitzer

Melanie und Jagdterrier Karl
in ihrem Element. Fotos: vd

Von Jasmin Roloff

Jagdhunde – unsere treuen Begleiter im Revier. Eine alte Jägerweisheit besagt: „Jagd ohne Hund ist Schund!“. Nicht nur deshalb haben viele unserer Jäger und Jägerinnen einen Vierbeiner als treuen Begleiter für Jagd und Revier. Insgesamt 57 Prozent der Jägerhaushalte gibt an, einen Hund zu besitzen. Das sind dreimal mehr Haushalte mit Hund als im Bundesschnitt (Quelle: DJV, VuMa 2022).

Wir haben uns gefragt welche Hunderassen Jäger am liebsten führen, folgende Ergebnisse präsentiert der DJV:

1. Vorstehhund
2. Teckel
3. Terrier
4. Apportierhund
5. Schweißhund
6. Stöberhund
7. Bracke

Auch unsere Mitglieder der Jägerschaft sind begeisterte Hundeführer. Wir haben einige Jagdhundebesitzer gefragt, wie sie zu ihrem Vierbeiner gekommen sind, wie der Alltag mit ihm aussieht und wie die Jagd mit Hund praktiziert wird.

Ihr Partner...

...für Opel Neu- und Jahreswagen,
EU-Fahrzeuge, Gebrauchtwagen
und Kfz-Werkstatt für ALLE MARKEN!

Seit über 70 Jahren! Wir freuen uns auf Sie!



A. Wolf & Sohn GmbH & Co. KG
Große Straße 92 – 94 · 28870 Ottersberg
Telefon (04205) 8887 und 2068



+++ www.opel-wolf.de +++

Sophie & Bero

Aufgewachsen in einer Jägerfamilie, seit 2020 das Grüne Abitur in der Tasche und 2021 durch Zufall zur Erstlingsführerin ernannt, war Sophie stets von Jagdhunden wie Dackel und Deutsch-Drahthaar umgeben. Doch das richtige Zusammenspiel zwischen Hund und Führer hat Sophie das erste Mal erlebt, als Sie ihren Freund und dessen damaligen Terrier auf Jagd begleitete. „Das Ausüben der gemeinsamen Leidenschaft und das Vertrauen hat mich fasziniert“, erzählt die 27-jährige Jägerin und fügt hinzu: „Das wollte ich auch!“.

So kam 2021 Bero, ein Deutsch Kurzhaar, eher zufällig in Ihr Leben – durch eine bekannte Tierärztin. Vollends vom blauäugigen Welpen-Charme geblendet war die Entscheidung schnell gefallen. Bero zog wenig später ein. Die Zeit verging wie im Flug, er lernte Grundkommandos, Frauchen und das neue Zuhause kennen.

Treuer Begleiter bei der Jagd und in
allen anderen Lebenslagen:
Deutsch-Drahthaar-Rüde Bero.

Mit zunehmenden Alter wurde es schwieriger. „Bero ist schon immer ein sehr nervöser Hund mit geringer Frustrationstoleranz“, erzählt Sophie. Eine Herausforderung für die junge Hundeführerin. „Vielleicht hätte ein erfahrener Hundeführer mehr Ruhe vermitteln, aber das sind Erfahrungen die wir gemeinsam machen und daraus lernen.“

Gemeinsam mit Beros Hundepapa und dessen Besitzer ging es an die Vorbereitungen fürs Derby. Der Hund war gut ausgebildet und hatte das Derby bereits gemeistert. „Ich bin nach dem Training oft frustriert nachhause gefahren...“, berichtet Sophie. „Ich wäre gerne mehr an die Hand genommen worden bei der Hundeausbildung. Doch mit dem Prüfungstermin im Nacken und der Angst, es nicht zu schaffen, musste ich es durchziehen!“. Nach einigen Monaten suchte sich Sophie neue Unterstützung bei der Hundeausbildung. „Die alten Methoden kamen für mich nicht in Frage zur Hundeausbildung. Ich suchte mir also neue Hilfe und anderen Möglichkeiten, um mit Bero zu arbeiten.“

Training, das sich auszahlt

Nach dem Derby traf Sophie auf eines der Vorstandsmitglieder des Jagdgebrauchshundevereins Rotenburg. Sie hatte Glück und bekam einen Platz in der Übungsgruppe. Trotz einiger Niederschläge war Sophie positiv gestimmt. „Auch wenn er in allen anderen Fächern eine 4 (sehr gut) hat, ein Fach hat er nicht bestanden und damit waren wir durchgefallen. Durch das Training und die Gruppe habe ich wieder Freude an der Arbeit mit Bero gefunden – das Training war also nicht umsonst!“

Mittlerweile hat Bero einige Prüfungen bestanden und begleitet Sophie auf sämtlichen Bewegungsjagden. Doch wie sieht der Alltag mit Bero aus? „Bero ist ein Familienmitglied und wird auch so ‚gehalten‘. Er kommt mit ins Büro, in den Pferde- oder Kuhstall, zum Einkaufen, Familienfeiern und natürlich zur Jagd. Er gehört einfach zu mir! Ich hoffe wir können noch viele, tolle Erlebnisse und Erinnerungen schaffen.“



Melanie und Karl

„Karl ist mittlerweile vier Jahre alt“, berichtet Melanie über ihren Deutschen Jagdterrier Karl. Der kleine Vierbeiner hat bereits einige Prüfungen hinter sich, unter anderem die volle Brauchbarkeit, Zuchtprüfungen (ZP1 & ZP2) vom Deutschen Jagdterrier Club und viele weitere. Melanie überlegt kurz: „Auch die Dr. Lackner Gedächtnisprüfung sind wir gelaufen, haben diese jedoch nicht bestanden.“

Jagd- und Bürohund in Personalunion

Als Jagdhund kommt der freche Terrier nicht nur auf Bewegungsjagden zum Einsatz. Auch bei der Baujagd ist Karl dabei. „Im Alltag ist er mit im Büro und verbringt die meiste Zeit in seinem warmen Körbchen“, berichtet Melanie. „Er ist ein super Kumpel und echt für jeden Kram zu haben!“ Doch grundsätzlich hat er zwei Gesichter: Jagd und Nicht-Jagd – wenn er auf Jagd ist, ist ein richtiges Steh-auf-Männchen. Selbst wenn er alle vier Läufe verlieren würde, würde er weiter rollen... Hauptsache dabei“, schmunzelt Melanie. Der Terrier hat bereits einige Verletzungen weggesteckt und ist stets an vorderster Front, weshalb auf Bewegungsjagden Schutzweste & GPS Tracker nicht wegzudenken sind. „Trotz seiner ruhigen Seite im Alltag hat er auf der Jagd eine gewisse Schärfe“.

Seit verganginem Jahr hat Karl zudem einen neuen Vierbeiner an seiner Seite: Grimm, einen Deutsch-Kurzhaar-Rüden. Gemeinsam geht er mit Frauchen ins Büro oder zum Üben für die Jagdhundeausbildung in den Wald.

traser®
swiss watches

J.W.THODEN
Uhrmacher & Goldschmiede seit 1828

Uhren mit selbstleuchtenden Zeigern - schnell ablesbar in jeder Situation
Für die Rotenburger Jäger mit 20% Preisvorteil. Bitte bringen Sie diese Anzeige mit

J.W.Thoden GmbH · Rotenburg · Am Wasser 1 · info@uhrmacher-thoden.de



Wir kümmern uns um Jäger und Hund!

A. und M. Aukamp
Mühlenstraße 34
27356 Rotenburg
Telefon 04261 8400085
info@aukamp.lvm.de

C. Schütte
Masch 9
27389 Fintel
Telefon 04265 8152
info@c-schuette.lvm.de

A. Philipp
Große Straße 20
27374 Visselhövede
Telefon 04262 2809
info@a-philipp.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Kitzrettung der Jägerschaft Rotenburg

Foto: 205051011/AdobeStock

Die Rehkitzrettung mit einer Drohne, an der eine spezielle, hochauflösende Wärmebildkamera installiert ist, wird in vielen Landkreisen erfolgreich betrieben. Sie ist das sinnvollste System, um vor der Mahd liegende Rehkitze (und auch andere Tiere) vor dem Tod oder der Verstümmelung durch die Mähmaschinen zu retten. Die Jägerschaft Rotenburg ist seit drei Jahren mit zwei ausgebildeten und

ausgerüsteten Drohnenteams in Frühjahr aktiv. Mit den umliegenden Rehkitzrettungen arbeitet sie bei Terminengpässen aktiv zusammen, sodass den Landwirten und Jägern in der Region, bei rechtzeitiger Meldung, ein Team zur Seite gestellt werden kann.

Allgemeine Infos zur Rehkitzrettung

Paragraf 1 Tierschutzgesetz sagt eindeutig: „Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen!“

Wie ist der Ablauf?

Der Landwirt muss die zur Mahd anstehenden Flächen bis spätestens 18 Uhr am Vorabend dem zuständigen Jagdpächter melden, damit dieser ein Rettungsteam organisieren kann. Dadurch kann der Pilot die Drohne für diese Flurstücke programmieren und die Suche erfolgt am Folgetag automatisch über das Drohnenprogramm.

Im Idealfall sollte der zuständige Jäger am Morgen mindestens zwei, besser mehr, ortskundige Helfer als Kitzretter zur Verfügung stellen. Das Rehkitzrettungsteam bringt ausreichend Wäschekörbe und einige ungefähr zweieinhalb Meter lange



Wir freuen uns auf Euren Besuch!

ANGELTEICH RUTHENMÜHLE

29643 Hertel (Neuenkirchen)





29643 Hertel (Neuenkirchen)


Angelteichruthenmühle


Ruthenmühle_angelteich


@efisomanca7

ERFOLG BRAUCHT EIN KONZEPT

und unabhängige Bankkaufleute, die es verwirklichen!



Landvolk MB Finanz GmbH

UNSERE LEISTUNGEN

- Immobilien- und Projektfinanzierungen
- Liquiditätsmanagement
- Anlageberatung und Vermögensverwaltungen
- § 6b EStG Lösungen
- Land- und Immobilienmakler
- Equipment- und Maschinenfinanzierungen

IHRE LVMB VORTEILE

- produktunabhängig
- langfristig und ganzheitlich
- zeitlich und örtlich unabhängig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgabe für einzelne Produkte

**ERFAHRUNG
BERATUNG
ERFOLG**

KONTAKT

Zum Flugplatz 5
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 04261 / 63 03 - 144

Lindhooper Str. 61
27283 Verden
Tel.: 04231 / 92 63 - 344

Bischofsholer Damm 62
30173 Hannover
Tel.: 0511 / 89 97 508 - 0



info@lvmb-finanz.de | www.lvmb-finanz.de

8



Foto: Kira Hoffmann/ Pixabay

Stangen mit, an denen sich eine Fahne befindet. Die Stangen mit den Fahnen werden neben die Wäschekörbe gesteckt, damit sie für den Landwirt gut sichtbar sind. In den Wäschekörben werden die gefundenen Kitze bis zur Mahd gesichert. Die Mahd muss bis zu drei Stunden nach der Suche durchgeführt werden.

Vor Sonnenaufgang am Tag der Wiesenmahd werden die Wiesen mit der Drohne von einem ausgebildeten Piloten abgeflogen. Parallel zum Flug wird das Wärmebild auf einem separaten Monitor immer von zwei Personen beobachtet. Sobald ein Kitz oder Gelege vermutet wird, lässt der Pilot den Multikopter über dem Fundort in der Luft stehen. Nun machen sich die eigentlichen Kitzretter (meistens zwei Personen) mit Körben und Stangen auf den Weg zum Multikopter. Über Funk werden sie vom Piloten geleitet und dirigiert. Ein oft nicht einfacher Part, denn für die Retter im hohen Gras sind die Kitze fast nicht zu erkennen.

Die Suche von Kitzen ist im Jagdrecht geregelt und somit nur mit Zustimmung des Revierinhabers zulässig.

Die Wiese wird nun durchgängig abgeflogen und bei einem erneuten Fund wird das Team zum neuen Standort gesendet. Hier hat sich in der Praxis herausgestellt, dass die Kitzretter mit mehreren Körben und Stangen bereits beim ersten Fund in die Fläche ziehen und dort bis zum Schluss ausharren. Sonst werden hier einige Kilometer bereits vor dem zweiten Frühstück absolviert.

Außer der reinen Suche vor der Mahd kann die Wärmebilddrohne auch zur Suche von Kitzen eingesetzt werden, deren Gais zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall getötet wurde. Auch gibt es Anfragen und Einsätze zu abgängigen Tieren (zum Beispiel Kälber, Kühe, Schafe).

Was benötigen wir?

Die Suche nach Kitzen erfordert eine engagierte Hingabe. Es ist wichtig, früh am Morgen an einer Wiese zu sein und bis etwa 9 Uhr nach den Kitzen Ausschau zu halten. Diese Aufgabe kann bis zu zehn Wochen dauern und kann körperlich und emotional anstrengend sein. Es erfordert Enthusiasmus, Tierliebe und die Bereitschaft, Zeit und Energie zu investieren. Es ist auch wichtig zu beachten, dass nicht jeder aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen die Möglichkeit hat, sich dies zu erlauben.

Was kostet die Ausrüstung?

Man benötigt eine aktuelle Wärmebilddrohne mit mindestens sechs bis acht Akkus, einen zusätzlichen Monitor, Funkgeräte, Software, Körbe, Stangen und weitere Zubehör. Aktuell ist die DJI Mavic 3 Thermal Enterprise die sinnvollste Drohne mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Grundsätzlich kann man bei einem Team von 7.000 bis 9.000 Euro ausgehen. Falls nun jemand auf die Idee kommt, damit Geld zu verdienen, wird er enttäuscht sein. Das Unterfangen ist ehrenamtlich und läuft lediglich auf Spendenbasis. Wer die Rehkitzrettung finanziell unterstützen will, kann eine Spende auf das Konto DE24 2915 2550 0000 1079 95 mit dem Betreff Kitzrettung überweisen.

Welche Einschränkungen gibt es?

Die Rehkitzsuche ist sehr zeitintensiv – von der Organisation bis hin zur Suche in den frühen Morgenstunden. Durch die steigenden Temperaturen ist eine Suche meist nur im Zeitraum zwischen fünf und acht Uhr möglich. Danach sind die Wärmesignaturen nicht mehr gut auf den Monitoren zu erkennen. Dann werden mehr Maulwurfshügel und Kahlflächen als Kitze gefunden.

Auch die geballten Mähfragen bei gutem Wetter sind natürlich jedes Jahr eine größere Herausforderung. Dies versuchen die Retter 2024 mit mehreren Teams in den Griff zu bekommen.

Das Ergebnis der vergangenen Jahre

Derzeit ist diese Art der Kitzsuche die effektivste. Die Anzahl der gefundenen und gesicherten Kitze spricht für sich. In relativ kurzer Zeit kann heute eine große Fläche abgesucht werden für die man zu Fuß doch um einiges länger gebraucht hätte. Darüber hinaus ist die Trefferquote durch die gute Technik sehr hoch. Die Drohnen fliegen meist in einer Höhe von 70 Metern und können somit eine Breite von ungefähr 40 Metern absuchen. Bei einer Fluggeschwindigkeit von fünf Metern pro Sekunde schaffen sie schon einige Hektar in den Morgenstunden. Jeder Sonnenaufgang und die gefundenen Kitze entschädigen hier für den Schlafentzug.

Wer Fragen hat oder bei den Rehkitzrettern mitmachen möchte, kann sich gerne melden.

Autorin: Ann-Christin Twesten

Ansprechpartnerin:
Ann-Christin Twesten
mobil: 0152-2974 2992
mail: kitzrettung.row@gmail.com

Werkstatt und Service für Geländewagen, Unimog/MB-Trac, Nutzfahrzeuge, LKW, Traktoren und Anhänger

- › Kurzfristige Reparaturen
- › Hauptuntersuchung HU (DEKRA)
- › schneller Austausch von Verschleißteilen
- › Instandsetzung von Anhäng- und Anbaugeräten
- › Ersatzteilbeschaffung und –verkauf

Mercedes-Benz Original-Teile

Marreck GmbH
Autorisierter Mercedes Benz
Unimog Servicepartner

Alte Dorfstraße 26
27356 Rotenburg
OT Unterstedt

☎ 04269-9535-0
✉ marreck.de

KEGELSPALTER ALS ANBAUGERÄT



FÜR TRAKTOREN,
BAGGER, RAD- UND
TELESKOPLADER

Guter Service inklusive.

gewerblich
oder
privat

FÜR JEDE ANWENDUNG

DAS PASSENDE MODELL.

☎ 04263 / 912 055-0

www.klee-baumaschinen.de

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Container-Dienst · NE-Metalle · Altpapier · Schrott
Gewerbeabfälle · Altholz · Folien · Autoverwertung · Stahlhandel

27356 Rotenburg · Gewerbegebiet West · Otto-von-Guericke-Straße 4
Tel. (0 42 61) 20 25 + 20 26 · www.remondis.de

Das Damwild im Landkreis Rotenburg

Bilanz eines Experiments mit ungewissem Ausgang



Die Geschichte des Damwildes im Landkreis begann vor genau 90 Jahren recht unspektakulär und könnte in den nächsten Jahren möglicherweise genauso unspektakulär zu Ende gehen. Doch bevor es um die Anfänge der Besiedelung im Landkreis geht, wird diese Wildart zunächst einmal grob vorgestellt.

Das Damwild ist eine zur Unterfamilie der Echthirsche zählende Hirschart, mit lateinischem Namen „Dama dama“. Es besiedelte Nordeuropa zuletzt bis zum Ende der Eem-Warmzeit, auf die vor ungefähr 115.000 Jahren die Weichseleiszeit folgte, deren Ende auf die Zeit vor etwa 11.600 Jahren datiert werden kann. Die mit dieser letzten Kaltzeit verbundene Vergletscherung Nordeuropas bot dem Damwild keinen Lebensraum mehr. Nach dem Rückgang des Eises kam der europäische Damhirsch nur noch in Kleinasien vor.

Das Damwild wurde aber schon im Mittelalter von den Phönikern und später von den Römern in allen Ländern des Mittelmeeres wieder eingebürgert. Die Römer brachten es auch nach Deutschland und in das nördliche Westeuropa. Heute

ist der Damhirsch das bekannteste und verbreitetste Parkwild Europas.

Da der Damhirsch seit Jahrhunderten vom Menschen gehegt und gezüchtet wurde, tritt er in allerlei Farbschlägen auf. Es gibt neben dem gewöhnlichen Rostbraun gefärbten Tieren, Damwild in Weiß, Schwarz und sogar porzellanfarbene Damhirsche. Solche erblichen Farbabweichungen wurden in früheren Jahrhunderten, dem Geschmack der damaligen Zeiten entsprechend, in den Zuchten fürstlicher Wildparks bevorzugt. Das weiße Damwild stellt eine Besonderheit dar, denn es wird leicht gelb (isabellfarben) geboren und entwickelt erst später seine weiße Fellfarbe.

Verschiedene Fellfärbungen

In freier Wildbahn weisen heute bis zu drei von zehn Stück Damwild eine abweichende Fellfarbe auf. Einige Individuen haben ein Sommerhaarkleid, das in seiner Farbe, an die von Rothirschen erinnert und bei denen die Fleckung fast oder ganz fehlt. Sie weisen jedoch noch den dunklen Aalstrich und die dunkle Umrandung des Spiegels auf. Andere haben ein hellbrau-

nes Sommerkleid mit der für Damwild typischen weißen Fleckung. Bei diesen Tieren sind typischerweise die Körperseiten, die Bauchunterseite sowie die Läufe fast weiß. Bei schwarzem Damwild ist die Haardecke bis auf die Bauchunterseite und die Läufe rein schwarz, letztere sind eher grauschwarz. Bei nicht allen Tieren mit dieser Färbung ist der Spiegel sichtbar.

Damwild beherrscht Prellsprünge

Mit einer Körpergröße von 85 bis 110 Zentimetern und einem Gewicht bis zu 125 Kilogramm ist es deutlich größer und stärker als unser Rehwild, aber auch deutlich schwächer und kleiner als der „König der Wälder“, der im Landkreis allerdings nicht heimische Rothirsch. Es herrscht Geschlechtsdimorphismus, das heißt, die Hirsche sind größer und stärker als das weibliche Kahlwild und tragen zudem ein Geweih, das beim reifen Hirsch die typische Schaufelform zeigt. Als Alleinstellungsmerkmal zeigt das Damwild bei der Flucht sogenannte Prellsprünge, bei denen es mit allen vier Läufen gleichzeitig in die Luft springt. Soweit zum äußeren Erscheinungsbild unseres Damwildes.

1992-2024
Seit über 30 Jahren
Ihr kompetenter
Ansprechpartner

Der Partner für Ihr Dach!



Schindowski

Dachbau GmbH

- Dachdeckerei • Zimmerei • Bauklempnerei
- Fassadenverkleidung • Balkonabdichtung

Rotenburg • Am Bahnhof 21 • Telefon (0 42 61) 26 15 • Fax 26 16
info@schindowski-dachbau.de



SOLARCOR

Verein zur Förderung alternativer Energiekonzepte e.V.

**Jetzt wieder verfügbar: 30% Zuschuss auf den Speicher!
Nutzen Sie noch heute Ihren Vorteil!**

Photovoltaik & Speicher Balkonkraftwerke

Beratung – Planung – Installation

Tel. 0 42 61-9 81 90 60 | E-Mail: Office@Solarcor.de
Westerveseder Landstraße 26 | 27383 Scheeßel

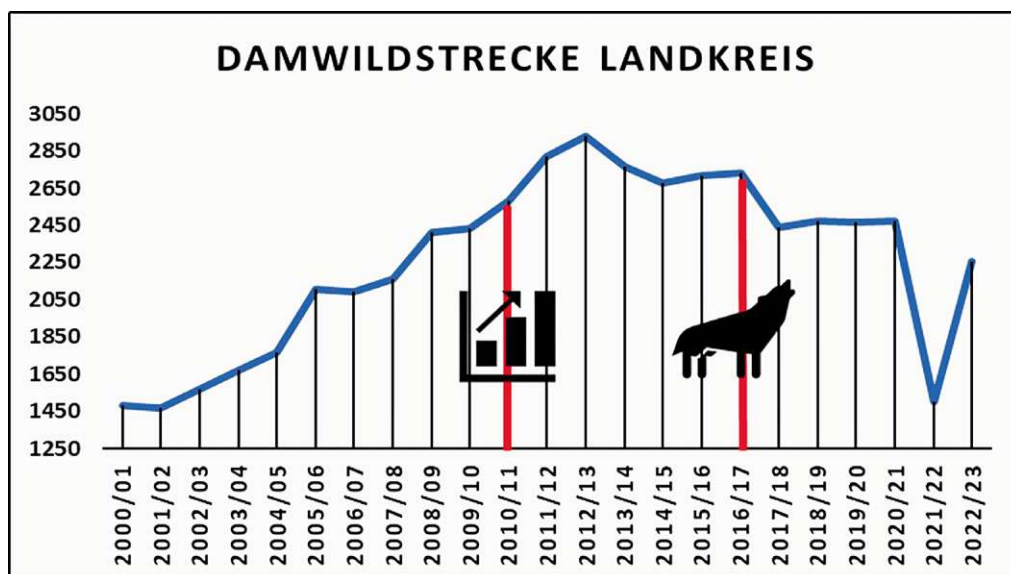
Das Damwild bildet nach Geschlechtern getrennte Rudel, die lediglich während der Brunft, die Anfang Oktober beginnt und Ende Oktober ihren Höhepunkt erreicht, aufgelöst werden. Eine Ausnahme bilden sehr alte, reife Hirsche, die häufig ein heimliches Leben als Einzelgänger führen. Während der Brunft ist der für den Damhirsch typische Brunftschrei, der als kehliger Rülpslaut ausgestoßen wird, von den Abendstunden bis zum frühen Morgen zu hören.

Die an der Brunft beteiligten Hirsche, die in der Regel das fünfte Lebensjahr erreicht haben, schlagen auf traditionellen Brunftplätzen ihre Brunftkuhlen. Mit den Schalen der Vorderläufe werden von ihnen flache Mulden geschlagen, die sie mit ihrem Urin markieren und in denen sie sich anschließend niedertun, um auf die fortpflanzungsbereiten Damtiere zu warten. Diese ziehen von ihren Einständen zu den Brunftplätzen.

Vermehrte Zwillingsgewürten

Damtiere bringen im Alter von zwei Jahren erstmals ein Kalb zur Welt. Die Tragezeit der Damtiere beträgt 33 Wochen, die Hauptsetzzeit fällt in den Monat Juni. Das Damtier setzt ein Kalb, wobei aufgrund des in den vergangenen Jahren verbesserten Nahrungsangebots und der damit verbundenen besseren Kondition, vermehrt Zwilling- und sogar Drillingsgeburten vorkommen. Auf die Gesamtpopulation bezogen, ist das Geschlechterverhältnis bei den neugeborenen Kälbern ausgewogen.

Der Idee, unsere hochwildarme Region mittels Damwildes aufzuwerten, folgte ab dem Jahre 1934 die Auswilderung von insgesamt 57 Stück Damwild im Landkreis. Da das Damwild außerordentlich anpassungsfähig ist, konnte es sich so gut behaupten, dass man im Jahre 1945 bereits



von 416 Stück Damwild und im Jahre 1970 von ungefähr 1.500 Stück Damwild ausging. Aufgrund dieser rasanten Populationsentwicklung hatte sich das Damwild schnell neue Lebensräume im Landkreis erschlossen. Der Landkreis Rotenburg war zu diesem Zeitpunkt bereits die unumstrittene Damwild Hochburg in Niedersachsen.

Die Entwicklung der Jagdstrecke kann als Gradmesser der Populationsentwicklung angesehen werden. Wie aus der Abbildung oben ersichtlich, erreichte die Jagdstrecke mit 2.929 Stück Damwild im Jagdjahr 2012/13 ihren Höhepunkt im Landkreis.

Besseres Nahrungsangebot

Es waren vor allem die Veränderungen im Lebensraum des ohnehin sehr anpassungsfähigen Damwildes, die zu einem verbessertem Nahrungsangebot und damit zur besseren Kondition und mehr Nachwuchs führten. Genannt seien hier nur vermehrter Maisanbau infolge des Biogasbooms, die vermehrte Offenstallhaltung, Zwischenfruchtanbau im Rahmen der Greening-Verpflichtungen der EU, häufige Baummasten, sowie die milderen Winter, die zu weniger Verlusten beim Jungwild führten. Gleichzeitig breitete sich das Damwild in Regionen aus, die

bisher nahezu frei von Damwild waren.

Das Ziel der Damwildhege ist ein vom Altersaufbau her gesunder Damwildbestand, deren Bestandshöhe die Interessen der Land- und Forstwirtschaft berücksichtigt. Das regionale Auftreten stärkerer Schäden an Forstkulturen wurde mit der Erhöhung der Abschusszahlen ab dem Jagdjahr 2010/11 beantwortet. Die erhöhten Abschüsse führten ab dem Jagdjahr 2013/14 zu sinkenden Beständen, sodass sich die Jagdstrecke ab dem Jagdjahr 2017/18 bei etwas über 2.400 Stück Damwild im Landkreis einpendelte. Bei nachhaltiger Bewirtschaftung entspricht die Entnahme dem Zuwachs. Dieses vorausgesetzt, und von einer Reproduktionsrate von 75 Prozent vom weiblichen Damwild im Frühjahrbestand und einem Geschlechterverhältnis von 1:1 ausgegangen, entspräche die Jagdstrecke einem Frühjahrbestand von ungefähr 6.400 Stück Damwild im Landkreis.

Ein Blick auf die Streckenentwicklung zeigt, dass es im Jagdjahr 2020/21 zu einem deutlichen Einbruch der Jagdstrecke gegenüber der Vorjahresstrecke kam. Ich identifiziere hier zwei Ereignisse, die sich in diesem Jagdjahr kumulierten. Zunächst waren da die jagdlichen Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie, die dazu führten, dass revierübergreifende Drück-



Service

Sie wollen ebenfalls Ihr Unternehmen in diesem Magazin darstellen? Ich berate Sie gerne.

Hans-Josef Schätzmüller
Ihr Anzeigenberater
für Visselhövede und Bothel

Telefon 04261 72-413, Fax 04261 72-419
hans-josef.schaetzmuller@kreiszeitung.de





**VOLKER
DREYER**

DACHDECKERMEISTER



- Flach- und Steildächer
- Bauklempnerei
- Fassaden-Verkleidung
- Altbausanierung

ENGE STRASSE 4 · 27389 STEMMEN
 TEL: 0 42 67-95 36 33 · FAX: -95 36 34
 www.dachdecker-dreyer.de



Bei Damwild mit hellem Fell handelt es sich nicht unbedingt um Albinos, sondern um eine besondere Züchtung. Fotos: Alexander Krupins

oder Ansitzjagden aufgrund strenger Hygienevorschriften weitgehend unterblieben, beziehungsweise mit geringer Beteiligung stattfanden.

Zusätzlich waren die ersten Einflüsse eines Neubürgers zu spüren.

Im Jahr 2016 betrat der Wolf als neuer Mitjäger das Territorium unseres Landkreises. In diesem Jahr gab es die ersten Fotofallenaufnahmen von Einzelwölfen in den Bereichen Bremervörde, Scheeßel und Visselhövede, die auf der Suche nach Geschlechtspartnern zwecks Rudelgründung waren.

Wölfe in Rotenburg

Bereits im Jahr 2018 hatten sich die beiden ersten Wolfsrudel in Visselhövede und Gnarrenburg etabliert. Ein Jahr später konnte das Scheeßeler Rudel, als drittes Rudel im Landkreis bestätigt werden. Zum besseren Verständnis hier noch einen Hinweis: Die Namensvergabe für die bestätigten Rudel erfolgt in der Regel so, dass sich aus dem Namen nicht das tatsächliche Streifgebiet des Rudels ableiten lässt. Im Jahr 2020 beheimatete der Landkreis, mit dem neu etablierten Rotenburger Rudel, insgesamt vier Wolfsrudel. Im Jahr 2022 etablierte sich das Finteler Rudel und im Jahr 2023 mit dem Tarmstedter Rudel das sechste Rudel im Landkreis.

von 30 Prozent, angestiegen. Ursächlich hierfür ist, dass in Niedersachsen die meisten neuen Territorien bisher durch Wölfe gegründet wurden, die aus Rudeln anderer Bundesländern stammten. Daher gibt es in Niedersachsen eine migrationsbedingt sehr hohe Wachstumsrate bei den nachgewiesenen Wolfsterritorien. Es ist davon auszugehen, dass auch im Landkreis Rotenburg die Anzahl der Wolfsterritorien weiter steigen wird, denn aktuell befindet sich die Population in der Phase des „exponentiellen Wachstums“ und wird noch so lange stark ansteigen, bis die Lebensraumkapazität (Nahrungsverfügbarkeit) erreicht ist.

Um zu verdeutlichen, welchen Einfluss die Wolfsrudel auf unser Damwild ausüben, wechsele ich nun von der Betrachtungsebene Landkreis, auf die Ebene Damwildhegegemeinschaft (DHG). Ich bin Geschäftsführer einer DHG, in der 22 Jagdbezirke auf einer

Die Jagdschule zwischen Hamburg und Bremen

professionell
passioniert
praxisnah

**JAGDSCHULE
SOLTAU**



Marco Soltau, Lindenstraße 2,
27383 Scheeßel-Ostervesede
Tel.: 042 63 / 67 57 83-0
www.jagdschule-soltau.de

VERTRAUEN UND KOMPETENZ ZÄHLEN!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung



Marco Jaruga

ip immobilien
Wir sind persönlich für Sie da.

pölkner marco jaruga **ivd**
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
Bahnhofstrasse 9 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 - 93 72 13 · Fax 93 72 20
www.immobilien-poelkner.de

www.bmp-behrens.de
Scheeßel

**Schaumwäsche
Am Bahnhof Nr. 8**



einschäumen 2 Euro



klarspülen 2 Euro

Gesamtfläche von rund 8.000 Hektar gemeinsam das Damwild hegen. Im Jahr 2020 hat sich im Bereich der DHG ein Wolfsrudel etabliert. Vor diesem Hintergrund war davon auszugehen, dass der Wolf zukünftig dauerhaft Einfluss auf die Bestandsentwicklung unseres Damwildes nehmen würde. Diese Erkenntnis galt es zukünftig bei der Erstellung der Abschusspläne zu berücksichtigen.

Wölfe fressen Damwild

Im Bundesgebiet wurde im Jahre 1998 das erste Wolfspaar im Bereich der Muskauer Heide, in Sachsen, bestätigt. Im Jahr 2000 wurden dort die ersten Welpen nachgewiesen. Es gab in den neuen Bundesländern also bereits jahrzehntelange Erfahrungen, was das Beuteverhalten und vor allem das Beutespektrum des Wolfes betrifft. Überdies gab es von der TU Dresden das Zwischenergebnis einer in Mecklenburg-Vorpommern erstellten Studie zum Thema „Untersuchung zum Einfluss des Wolfes auf Schalenwild, mit Schwerpunkt Damwild“, sowie das Ergebnis von Lösungsanalysen aus den Wolfsrevieren des Altengraber-, des Lausitzer-, des Lehniner- und des Lübtneener Wolfsrudels.

Unser Damwild stellt für den Wolf aufgrund der Körpergröße ein ideales mittelgroßes Beutetier dar, das ohne weiteres bereits von einem Einzelwolf überwältigt werden kann. Damwildreviere stellen damit für den Wolf lohnende Jagdreviere dar. In den Wolfsrevieren, in denen das Damwild vorkam, war es zusammen mit dem Rehwild mit je 45 Prozent der Biomasse die Hauptbeute. Damhirsche werden eher selten erbeutet, es werden vorwiegend Kälber gefolgt von Schmaltieren und Alttieren gerissen.

Das Senckenberg Forschungsinstitut konnte in der Lösungsanalyse ermitteln, welche Wildart, mit welchem Anteil an Biomasse dem jeweiligen Wolfsrudel als Beute diene. Ein Problem stellte nur die Ermittlung der Anzahl der verzehrten Jungtiere dar, denn sie werden rascher und vollständiger verdaut. Für die drei bei uns vorkommenden Schalenwildarten gelten in der Altersverteilung der Beute folgende Verhältnisse: Rehwild 1:3 (alt zu jung), Damwild 1:2 und Schwarzwild 1:4.

Wie hoch ist der Nahrungsbedarf eines Wolfes?

Um von der verzehrten Biomasse auf die Anzahl Individuen zu schließen, muss für diese ein Durchschnittsgewicht bestimmt werden. Die gesamte Berechnung hier darzustellen, würde den Umfang dieses Artikels sprengen, daher hier nur das Ergebnis: Das Durchschnittsgewicht beim Rehwild beträgt zehn Kilogramm, beim Damwild 21. Wenn ich die mittleren Gewichte pro Beutetier ermittelt habe, kann ich nun aus dem Nahrungsbedarf eines Wolfsrudels auf die Anzahl der erbeuteten Einzeltiere schließen.

Im nächsten Schritt gilt es die Frage zu beantworten, wie hoch der Nahrungsbedarf eines Wolfes, beziehungsweise eines Rudels angesetzt werden muss. Auch zu diesem Thema gibt es bereits internationale Studien, die davon ausgehen, dass der Wolf knapp vier Kilogramm „Schalenwild“ durchschnittlich pro Tag frisst, dabei ist der Wolf jedoch flexibel. So kann er beispielsweise auch elf Kilogramm Fleisch auf einmal fressen. Ein Teil davon wird jedoch wieder ausgewürgt und als Vorrat verscharrt. Aber auch zwei Wochen ohne Nahrung kann der Wolf überstehen. In meiner weiteren Berechnung verwende ich vier Kilogramm als Tagesbedarf eines Wolfes.

Ich kenne nun den Tagesbedarf an Schalenwildbiomasse für einen Einzelwolf, kann nun den Bedarf eines Durchschnittsrudels ermitteln. Ein durchschnittliches Rudel besteht aus den

KINDERGEBURTSTAG BOGENJAGD



BOGENFREUND
Dr. Oliviero De Simone
Tel.: 0172-233 07 05
event@bogenfreund.de



Mit Pfeil und Bogen im Bogenparcours eine besondere digitale Auszeit erleben! Für Kinder ab 6 Jahren – auch für „große Kinder“! ☺ nahe 29643 Neuenkirchen

EINFACHES
KIPPEN
MIT DEM
AKKUSCHRAUBER



Süderwalseder Straße 8 · 27386 Kirchwalsede · Tel. 0 42 69/12 27
Fax 0 42 69/18 22 · www.marquardtanhanger.de



www.blajus-wild.de

Wildbret-Kauf ist Vertrauenssache!

Verkauf im Hoffaden Fr. 09.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
Sa. 08.00–12.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Wollen auch Sie Wildbretlieferant
unseres Unternehmens werden,
dann rufen Sie uns an.

Fräilingen 24 • 29614 Soltau • Tel.: 0 51 97/2 10 • weide.soltau@t-online.de

ISUZU



*modellabhängig / Symbolfoto | CO₂- und Verbrauchsangabe: je nach Ausattung NEZ (komb.) 180 – 195 g/km (6,8 – 7,4 l/100km) oder WLTP (komb.) 212 – 241 g/km (8,1 – 9,2 l/100km) | Da es sich bei den dargestellten Pick-Up Fahrzeugen ausschließlich um Nutzfahrzeuge handelt, besteht keine Verpflichtung Verbrauchsweite zu kommunizieren. Solltest Du hierüber Informationen wünschen, kannst Du diese den offiziellen technischen Veröffentlichungen entnehmen.

D-MAX

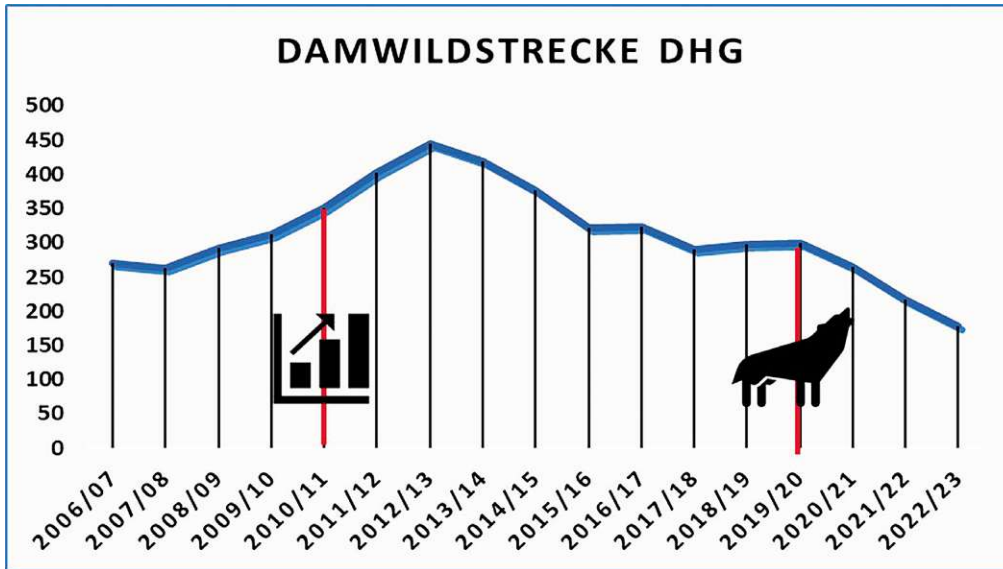
MAXIMAL
PICK-UP.

Der neue D-MAX. Erlebe maximale Freiheit mit dem besten und vielseitigsten D-MAX aller Zeiten. Ob Abenteuer, Anpacker oder Familienmensch – der D-MAX bringt Dich sicher und zuverlässig an jedes Ziel. Jetzt bei Deinem ISUZU Partner oder auf isuzu-sales.de.

Dein ISUZU Partner:

VIETS
AUTOMOBILE
& SERVICE GmbH

Hauptstraße 34
27386 Brockel
Tel. 04266/9391-0
www.viets-automobile.de



DHG. Auch hier wurde ab dem Jagdjahr 2010/11 der Abschuss deutlich erhöht und führte ab dem Jagdjahr 2013/14 zu sinkenden Beständen. Ab dem Jagdjahr 2019/20 wirkten sich die ersten Wölfe, ab dem folgenden Jagdjahr, das ganze Wolfsrudel auf den Damwildbestand aus.

Weniger Damwild erlegt

Ziel der DHG ist der Bestandserhalt und damit ein Abschuss, der in der Höhe der jährlichen Reproduktion entspricht. Diese wird auf 280 Damkälber geschätzt. Im Jagdjahr 2021/22 wurden erstmalig 37 Stück Damwild für den Wolf vorge-

beiden Elterntieren, noch zwei verbliebenen Jährlingen (die anderen sind schon abgewandert) und etwa vier überlebenden Welpen (Anzahl an geborenen Welpen variiert von 4,8 bis 7,7). Nehmen wir jetzt an, dass Welpen am Anfang recht klein sind und nur wenig fressen, dann fressen die vier Welpen im ganzen Jahr etwa so viel wie zwei erwachsene Wölfe. Ich rechne also mit sechs „Wolfseinheiten“.

Ich kenne den Tagesbedarf eines Wolfes, die Größe eines durchschnittlichen Wolfsrudels und die Durchschnittsgewichte ihrer Beutetiere. Bei einem Tagesbedarf von vier Kilogramm, kommt der Wolf auf einen Jahresbedarf von 1.460 Kilogramm. Ich weiß des Weiteren, dass 45 Prozent der Biomasse aus Damwild und weitere 45 Prozent aus Rehwild besteht. Da die Beutetiere sich deutlich im Durchschnittsgewicht unterscheiden, komme ich in der nun folgenden Rechnung auch zu deutlich unterschiedlichen Beutetierzahlen.

Für den Jahresbedarf eines Wolfes an Rehwild teile ich die 45-Prozent-Biomasse (657 Kilogramm) durch die ermittelten zehn Kilogramm Durchschnittsgewicht und komme so auf 66 Stück Rehwild pro Wolf und Jahr. Bei sechs Wolfseinheiten ergibt das 396 Stück Rehwild. Da ich von

einer Altersverteilung von 1:3 ausgehe, entfallen von diesen 396 Stück 297 Stück auf die Jugendklasse.

Mehr Wölfe, weniger Damwild

Beim Damwild ergibt sich eine ähnliche Rechnung. Die 45 Prozent (657 Kilogramm) Biomasse teile ich durch die ermittelten 21 Kilogramm Durchschnittsgewicht und komme so auf 31 Stück Damwild pro Wolf und Jahr. Den sechs Wolfseinheiten fallen damit 186 Stück Damwild zum Opfer. Den siebenprozentigen Hirschteil an der Biomasse berücksichtigt und eine Altersverteilung von 1:2 angenommen, teilen sich die 186 Stück Damwild wie folgt auf: acht Hirsche, 54 Alt-/Schmaltiere und 124 Kälber. Diese Zahlen beziehen sich wohlgermerkt auf das gesamte Wolfsterritorium von 250 Quadratkilometer. Umgerechnet auf die Fläche unserer DHG von ungefähr 8.000 Hektar erbeutet der Wolf pro Jahr 59 Stück Damwild, davon drei Hirsche, 17 Alt-/Schmaltiere und 39 Kälber. An Rehwild erbeutet er geschätzte 125 Stück, davon 94 Kitze.

Was bedeutet dieser Eingriff durch den Wolf für die DHG und ihren Damwildbestand? Dazu zunächst der Blick auf die Streckenentwicklung in der

halten, also nur noch 243 Stück Damwild zum Abschuss freigegeben. Tatsächlich erlegt werden konnten 216 Stück Damwild.

Im nachfolgenden Jagdjahr 2022/23 wurde die Freigabe auf 221 Stück Damwild reduziert und bereits die gesamten berechneten 59 Stück Damwild für den Wolf reserviert. Der tatsächliche Abschuss betrug lediglich 179 Stück Damwild. Im laufenden Jagdjahr wurden wiederum 59 Stück Damwild für den Wolf reserviert und nur noch 179 Stück Damwild zum Abschuss freigegeben. Es ist bereits abzusehen, dass auch in diesem Jagdjahr, trotz wiederum reduzierter Freigabe, der geplante Abschuss nicht erfüllt werden kann.

Im Gegensatz zur Streckenentwicklung im Landkreis, ist die der DHG stark rückläufig. Es gibt sicher mehrere Ursachen für diese Entwicklung. Auffällig ist jedoch, dass der Rückgang mit dem Auftreten des Wolfsrudels zusammenfällt. Neben dem direkten Einfluss auf den Bestand übt der Wolf auch Einfluss auf das Raum- und Zeitverhalten des Damwildes aus. Zur „Feindvermeidung“ reagiert das Damwild vermehrt mit kurzzeitigem Ausweichen oder ständigen Einstandsverschiebungen.

Fahrschule aller Klassen
Unterricht · Aufbaukurse · 1. Hilfe-Kurse

Fahrschule Rogge Steinke

Mit Spaß und in lockerer Atmosphäre zum Führerschein!

Telefon: 0 42 67/14 47 · www.rogge-steinke.de
Scheeßel · Lauenbrück · Fintel

CONTAINERDIENST

NACH MAß VON 1-32m³

ALLES AUS EINER HAND!

BEHRENS & BEHRENS
Entsorgung GmbH

Industriestraße 5
27383 Scheeßel

0 42 63 / 30 5-0
www.behrens-behrens.de



Damwild kann schwarzes, weißes und sogar porzellanfarbenes Fell haben.

Ist das Wolfsrudel in der Nähe, befindet sich das Damwild im Dauerstress, da es, nach dem Wolf Ausschau haltend, ständig die Umgebung nach verdächtigen Bewegungen, Geräuschen oder Gerüchen absuchen muss. Dieses „Sichern“ geht zulasten der Nahrungssuche. Kommen dann gehäuft Ortswechsel oder gar Fluchten vor dem Wolf hinzu, kann es beim Damwild als wiederkäuendem Pflanzenfresser sogar zu Störungen der Verdauungsaktivität durch Übersäuerung des Pansenmilieus und damit zur Schwächung kommen. Ebenfalls gravierend wirkt sich der übermäßige Eingriff in die Jungendklasse aus, denn Kahlwildrudel ohne Kälber bedeuten fortschreitende Überalterung und letztlich Einbruch der Bestände.

Weder Weibchen noch Kälber erlegen

Erfahrungen anderer DHG's aus den neuen Bundesländern, die nun bereits über einen längeren Zeitraum Erfahrungen mit Wölfen gesammelt haben, zeigen, dass dort, wo ein Wolfsrudel direkt auf das Damwild einwirkt, die Bestände langfristig ausgerottet werden können. So berichtete Diplombiologe, Universitätsprofessor Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, aus seiner DHG „Baruther Urstromtal“, dass die Damwildstrecke innerhalb weniger Jahre von ungefähr 400 Stück auf 70 Stück pro Jagdjahr zurückgegangen sei, da sie im Wirkungsbereich eines Wolfsrudels liegt. Es werden seit Jahren deshalb kein weibliches Damwild und keine Kälber mehr erlegt, da man hoffe, so einen kleinen Restbestand an Damwild erhalten zu können.

Die Streckenentwicklung in der DHG weist in eben diese Richtung. Es ist allerdings zu früh, dem Damwildbestand im Landkreis bei derzeit sechs Wolfsrudeln eine ähnliche Entwicklung zu prophezeien. Sollte sich die Zahl der Wolfsterritorien jedoch mit der bisherigen Rate weiter deutlich erhöhen, steigt jedoch auch die Gefahr, dass das Experiment „Auswilderung von Damwild“ im Landkreis so unspektakulär endet, wie es vor über 90 Jahren begonnen hat.

Kuno Kumpins

Die Jägerschaft Rotenburg bietet einen **Vorbereitungskurs** auf die **Jägerprüfung 2025** an.
Infos und Anmeldung unter www.jaegerschaft-row.de/jagdschein



- **Erfahrene Ausbilder aus der Jägerschaft**
- **Interessante Revierbesuche**
- **Theoretischer Unterricht**
- **Praxisnahe Schießübungen**

Anmeldung bitte an die Jägerschaft Rotenburg e. V.
Lehrgangleiter Marco Soltau
Tel.: 04263/6757830
marco.soltau@jaegerschaft-row.de

Mein **VORPRUNG**
Ihr kennt mein Revier



Jagd-Haftpflichtversicherung schon ab **39,50€*** im Jahr

* Preisvoraussetzung: für ein Jagdjahr, jährliche Zahlweise, LSV, 3 Jahre Vertragslaufzeit, Versicherungssumme 7,5 Mio. Euro, Mitgliedschaft in der LJN

Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

Tobias Hartwig
Sottrum
Tel. 04264 83150

Christian Hintze e. K.
Visselhövede
Tel. 04262 701

Jörn Klee / Mario Witt
Scheeßel
Tel. 04263 93160

Stephan Kück-Lüers
Wilstedt Tel. 04283 982121
Tarmstedt Tel. 04283 980001

Kai Matthias e. K.
Scheeßel
Tel. 04263 912666

Torsten Pfeiffer
Rotenburg / Fintel
Tel. 04261 91950

Olaf Rautenberg
Hemslingen
Tel. 04266 93030

Frank Reiners
Sottrum
Tel. 04264 83150

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 

JÄGERSCHAFT goes digital

Nach einigen Jahren mit einfacher Medienpräsenz war es Zeit für Veränderungen: Die Jägerschaft tritt vermehrt in den sozialen Medien auf. Neben Facebook findet sich der Verein nun auch auf Instagram und WhatsApp.

Im Zuge dessen ist viel passiert: Neben einer großen

Jäger-Flohmarkt-Gruppe, entstand die WhatsApp-Community Jägerschaft Rotenburg. Hier tummeln sich verschiedenste Untergruppen, ob Flohmarkt, Allgemeine Gruppe für Tipps und Tricks, Aktuelles oder der neue Jägerinnen-Stammtisch.

„Wir wünschen uns mehr Austausch und Mehrwert für unsere Mitglieder“, sagt

Jasmin Roloff, seit 2023 die neue Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit und neue Medien.

„Gruppen wie der Jägerinnen-Stammtisch oder die Flohmarkt-Gruppen werden gut angenommen. Wir planen auch einen ‚live‘-Flohmarkt der zeitgleich als Tag für die Jägerschaft dienen soll. Mit musikalischer Unterhaltung durch die Jagdhornbläser,

Wildbretgenuss vor Ort und vielem mehr.“

Auch auf Instagram kommt die Jägerschaft gut an. „Jüngere Jäger nutzen dieses Medium gerne und schauen täglich rein. Außerdem ist das Vernetzen mit anderen Hegeringen und Jägerschaften unfassbar einfach und der Austausch geht schnell vonstatten“, sagt Jasmin. Sie betreut die neuen Medien gemeinsam mit Marco Soltau, Vorsitzender der Jägerschaft Rotenburg. „Das alles geht natürlich nicht ohne Aufwand oder Gruppenregeln. Es ist schon etwas Arbeit, aber wenn man das Handy eh in der Hand hat, ist es schnell gemacht.“ Die junge Jägerin bemüht sich ebenfalls, die Website aktuell zu halten. „Wir planen allerdings einen neuen Webauftritt. Strukturierter, moderner, einfacher. Hinter den Kulissen sind wir da bereits dran.“

Der neue Online-Auftritt soll den Zugang zu Terminen, Schießplan und Neuigkeiten vereinfachen und den Mitgliedern helfen, sich leicht zu orientieren. Auch Jagdschein-Interessierte sollen hier schneller und einfach Informationen zum Jagdschein-Lehrgang der Jägerschaft Rotenburg finden, der im Übrigen sehr gefragt ist. „Mit der starken Zunahme am Interesse zur Jagd müssen wir einfach mit den neuen Medien gehen und diese nutzen, um uns zu zeigen und zu informieren“, sagt Jasmin. Das sei besonders wichtig für das Verständnis rund um Jagd und Waidwerk. „Jagd ist so viel mehr – neben Naturschutz, Hege & Co. ist es auch Brauchtum und Tradition, die sich ständig weiterentwickeln – auch digital.“

Robiniensholz, Nadelholz KDI & Natur, Koppelzäune, Baumpfähle, Halbholzriegel, Knotengeflecht, Weidezäune, Wildschutzzäune uvm.

Ihr Ansprechpartner für professionellen Zaunbau und Holz für den Aussenbereich!

Highland Stall & Weide GmbH
Hochlandweg 1
27367 Sottrum
info@hsuw.de | www.hsuw.de
Tel. 04264 / 39983 - 0

Profitieren Sie von unserer über 25-jährigen Erfahrung im Bereich Zaunbau!

JETZT EINLÖSEN & SPAREN

10% Rabatt*
mit dem Code:
ROW10

Jetzt online oder in unserem Laden einlösen!
 Tipp: Keine Wartezeit bei Vorbestellung mit Click & Collect!

GRUBE

GRUBE 0 51 94 / 900-0 | INFO@GRUBE.DE | GRUBE.DE

* Die Aktion ist gültig bis 31.03.2024. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Keine Barauszahlung. Bei einer Onlinebestellung wird der Preisnachlass nach Code-Eingabe im Checkout abgebogen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als nicht rabattierbar gekennzeichnete Artikel. Nur auf lagernde Ware.

*Interesse an der Community?
Den Einladungslink findet Ihr auf der Website der Jägerschaft!*

Töne von den Rotenburger Jagdhornbläsern

Jahresrückblick der Jagdhornbläser
des Hegerings Rotenburg



Die Bläsergruppe des Hegerings Rotenburg Wümme kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Das Jahr ging mit intensiven Proben für eine bevorstehende Veranstaltung im Februar 2023 los. Nach einer längeren Pause kam der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend zurück und wurde in den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg feierlich am 9. Februar mit einem bunten Programm an Musik und Beiträgen aus der Politik und Landwirtschaft eröffnet. Die Jagdhornbläser des Hegerings Rotenburg durften diese Veranstaltung musikalisch begleiten. Neben der Begrüßung und der Hundefanfane wurden kurze Jagdsignale zum Besten gegeben. Die Resonanz war sehr positiv. Auch der Fernsehsender Sat.1 war vor Ort und sendete einen Beitrag über die Eröffnung des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend in Niedersachsen.

Im Sommer feierten wir ein großartiges Sommerfest an unserem Übungsort am Schießstand in Rotenburg. Bei bestem Wetter konnten wir draußen einige Signale, Fanfaren und Märsche spielen. Jeder hat etwas mitgebracht und wir haben in großer Runde zusammen gegessen und gefeiert. Ein sehr schöner Abend, sodass wir uns dazu entschlossen haben, es in diesem Jahr auch wieder stattfinden zu lassen.

Neben diesen besonderen Anlässen gehören traditionell feste Veranstaltungen einfach dazu, wie zum Beispiel das alljährliche Bockanblasen, Hegeringabende und die Jahreshauptversammlung des Hegerings Rotenburg Wümme. In diesem Jahr können wir auch wieder die Hubertusmesse mit ausrichten und freuen uns, viele von euch mit Jagdklängen begrüßen zu dürfen.

Am 1. November 2024 findet um 19 Uhr in der Stadtkirche in Rotenburg die Hubertusmesse statt. Wir laden herzlich dazu ein, einen wundervoll traditionellen Abend mit uns zu verbringen zu Ehren des Schutzpatrons der Jagd, dem Heiligen Hubertus.

Wenn jemand bei unseren Übungsabenden teilnehmen möchte oder einfach mal reinschnuppern möchte, kann sich gerne bei Ann-Christin Twesten, Obfrau Jagdhornblasen, melden oder spontan zu unseren Übungsabenden kommen. Diese finden jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr auf dem Schießstand „Ahlsdorfer Forst“ in Rotenburg statt. Für Anfänger bieten wir ab 19.30 Uhr ein Üben in kleiner Gruppe an – besonders Jungjäger sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch – Waidmannsheil!
Eure Jagdhornbläser- und Jagdhornbläserinnenschaft

KAR
KRUGER
Abbruch & Rohstoff GmbH

Abbruch • Baustoffrecycling • Schüttgüter • Erdarbeiten

Im Gewerbepark 10 | 27374 Visselhövede
Telefon (0 42 62) 88 02 | Telefax (0 42 62) 88 01
E-Mail: info@kar-abbruch.de | Internet: www.kar-abbruch.de

Koldehofs GmbH

- Abbruch
- Erdarbeiten
- Transporte
- Container
- Entsorgung
- Recycling

Sprechen Sie uns an!

Seit über 25 Jahren Ihr Spezialist für Abbruch, Erdarbeiten und Recycling

Telefon 04264/1420
www.koldehofs.de

STIHL

PERFEKTER HOLZSCHNITT. MIT STIHL.

MS 261 C-M
BENZIN-MOTORSÄGE

999 €

TAMKE
Landmaschinen & Bauschlosserei

Wittorf Hobarg 10
27374 Visselhövede
Telefon 042 60 / 232

„Besser geht's nicht!“



Fotos: Panthermedia/Pixabay

Komm' mal direkt zur Kühlung“, bittet Daniel Tramm, Hegeringleiter des Hegerings Sottrum, am Rande Bötersens. Ein Schmalreh hängt dort seit einigen Tagen und ist zur weiteren Verarbeitung bereit. Er zieht das Tier entlang der Schiene aus dem Kühlraum. „Normalerweise werden Stücke kopfüber hängend zerwirkt“,

sagt Daniel, während er auf der Edelstahl-Arbeitsplatte alles vorbereitet. Beim Abhängen findet die Fleischreifung statt – die ist für die Qualität von entscheidender Bedeutung.

Beim Zerwirken des Wildes hat Tramm die Möglichkeit, das Stück auf bedenkliche Merkmale oder Wildkrankheiten zu überprüfen. Ein wichtiger Schritt bei

der Verarbeitung des Fleisches. Hier kann er sich von der Qualität des Wildbrets, dem Wildfleisch, einen Eindruck verschaffen.

„Jagd ist einfach ein Handwerk“, stellt Tramm fest. „Bevor wir Ackerbau und Viehzucht betrieben haben, gab es die Jagd. Ein altes Handwerk, das sich im Laufe der Zeit immer weiterentwickelt hat.“ Tramm sieht einen

Aspekt als besonders wichtig an, wenn es um Jagd und Wildbret geht: „Das Fleisch kommt direkt aus dem Revier auf den Teller. Zwischen Revier, Kühlung und bis es final auf dem Teller landet liegt kein Kilometer. Es ist ein regionales Produkt, besser geht es nicht!“

Außerdem besonders wichtig: das erlegte Stück weitestgehend zu verwerten. Die Decke, das Fell des Tieres, sowie die Läufe und der Schweiß (das Blut) werden für die Hundeausbildung genutzt. Sie dienen als Übungsteile und Fährte für jene Jagdhunde, die in der Nachsuche ausgebildet werden. Das ist besonders wichtig, falls einem Stück nachgesucht werden muss, beispielsweise weil es einen Wildunfall überlebt hat und sich schwer verletzt weiterbewegt.

Andere Nebenprodukte des Tieres, die keine weitere Verwendung finden, werden fachgerecht entsorgt.

Knochen werden beispielsweise ausgekocht und zu Wildfond verarbeitet. „Eine tolle Ergänzung zum Rehbraten“, weiß Daniel Tramm.

Besonders wichtig beim Zerwirken des Stückes sind neben einer sauberen Arbeitsumgebung ein scharfes Messer, das sich leicht nachschärfen lässt. „Ich kann empfehlen, den Schlachter des Vertrauens nach einem aussortiertem Schlachtermesser zu fragen“, rät Tramm, während er am Stück die ersten Schnitte setzt. „Die alten Messer sind von guter Qualität und eignen sich perfekt, um selber das Fleisch weiterzuverarbeiten.“

Mechatroniker (m/w/d) gesucht

Ihre Mobilität ist unser Anliegen

Automobile HEITMANN
Bothel

Heitmann-kfz.de
Ihr Kfz-Meisterbetrieb

Holderweg 9 • 27386 Bothel
0 42 66 / 9 41 91
info@heitmann-kfz.de

Ihr WUNSCH AUTO Spezialist
Alle Marken. Alle Modelle

◦ Mehrmarkenhändler ◦ Kfz An- und Verkauf ◦ Tankstelle ◦ Reparatur aller Fabrikate, auch Anhänger ◦ Transporter Reparaturen

www.specht-baulegistik.de

SPECHT



Ihr starker Partner aus der Region
Fachmännische Hilfe bei kleinen und großen Projekten

Erdarbeiten Baustoffhandel Abbruch Transport Recycling und Entsorgung

Specht Baustoffhandel Transport und Entsorgung GmbH & Co. KG
Otto-von-Guericke-Straße 8-10, 27356 Rotenburg/Wümme, T. +49 4261 9391-0

Die gemeinschaftliche Wildkühlung wird von mehreren Jägern genutzt. „Nicht jeder hat die Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden ein Stück Wild zu verarbeiten.“

Von ungefähr zwölf Kilogramm Gewicht zerwirkt Daniel Tramm etwa die Hälfte an Wildbret. Die restlichen Kilos teilen sich in Haut, Knochen und weiteres auf. „Besonders beliebt sind Keule und Rücken vom Reh“, sagt Tramm. Hals und Schulter sind klassisches Wurstfleisch oder werden als Gehacktes weiterverarbeitet.

Er sieht neben der bestmöglichen Verarbeitung und Verwendung des Fleisches einen weiteren Vorteil in der Jagd: das Stück ist keinerlei Stress ausgesetzt. „Ein akkurater Schuss führt zum direkten Tod, anders als im Schlachthof, wo bereits der Transport dorthin viel Stress für die Tiere bedeutet.“

Zart und vielseitig

Die ersten, großen Stücke liegen auf der Arbeitsplatte. Neben dem klassischen Rehrücken zu Weihnachten, erzählt Daniel, lasse sich die Keule auch wunderbar und schnell als Steak verarbeiten. „Rehwild ist sehr zartes Fleisch, es muss nicht lange in den Ofen.“ Reh geht das ganze Jahr – ob als Nuggets, Wurst oder eben als schnelles Steak beim Grillabend am Wochenende mit Freunden und Kollegen. Auf die Frage, welchen Teil er am liebsten isst, antwortet Daniel ohne lange überlegen zu müssen: „kleine Tomahawk-Steaks!“ Zum Abschluss drückt er mir ein Stück vakuumiertes Wildbret in die Hand: „Hier! Zauber was Schönes draus!“

Jäger aus Familientradition

Daniel Tramm entstammt einer Jägerfamilie, hat 2010 seinen Jagdschein gemacht und ist im Hegering Sottrum aktiv. Neben der Jagd auf Rehwild setzt er zudem gerne auf Sauen an. Auch mit Hund auf Fuchs ist er gern unterwegs. Für ihn gibt es viele interessante Wild- und Jagdarten. Nicht nur kulinarisch ist die Jagd

für ihn ein Highlight. Auch im Alltag ist die Nähe zur Natur und die Zeit draußen für ihn kaum wegzudenken.

Zuhause gibt es nicht nur Wildbret, auch das ein oder andere Stück Fleisch verirrt sich auf den Teller. „Wenn’s nach mir

geht, darf es aber jeden Tag Wild sein. Ich weiß, wo es herkommt und wie die Qualität ist. Besser geht’s eben nicht!“ *Jasmin Roloff*



IBG 
I B G S o l a r G m b H
Regional · Kompetent · Erfahren
Qualität aus Meisterhand

Es gibt keine zweite Chance für Ihre erste PV-Anlage.

Aktionsangebot*

Notstromfähige 6,23 kWp PV-Anlage mit 9,6 kWh Speicher und Montage

- 14 Module Jinko 445 Wp mono als Modulblock angeordnet
- Batteriespeicher Sungrow 9,6 kWh (modular erweiterbar), Abmessungen (B x H x T) 625 x 545 x 330 mm, Gewicht 114 kg
- Notstromfähiger Sungrow Hybrid-wechselrichter SH6.0RT
- Anlagenmonitoring über iSolar-Cloud-Portal oder iSolarCloud-App (beides kostenlos)
- DC-Komplettmontage inkl. Wechselrichter, DC-Überspannungsschutz und Einspeiseantrag
- Zzgl. Gerüst und Zähleranschluss. (AC-seitig). Hierfür erhalten Sie in Abhängigkeit von Ihrem Zähler-schrank, nach kostenloser Besichtigung unsererseits, einen Festpreis.

Die Anlage deckt den typischen Stromverbrauch eines 2- bis 4-Personen-Haushalts.

13.999 Euro netto**

Finanzierung möglich:
Unser Partner Dr. Klein
berät Sie gerne.



* Angebot gültig bis 31.5.2024
** Keine Umsatzsteuer für Photovoltaik-Anlagen
seit 1.1.2023

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt am Rübenberge

Infos unter:
05072 25898-10
info@ibg-corp.de

www.ibg-corp.de

Whitetail Finland

Eine Jagdreise nach Finnland

Mit der Fähre geht es abends los: Knapp 30 Stunden Fahrt von Travemünde nach Finnland liegen vor Mirco Heilemann und André Wilke. Sie haben gemeinsam eine Jagdreise nach Finnland geplant. „Das Auto wird während der Fahrt abgeschlossen. Auf dem Deck gibt es volle Versorgung: Buffet, Schlafkabine, Getränke ... reinkommen, hinlegen, wohlfühlen“, erzählt Mirco in der Telefonkonferenz.

Freitagsmorgen kommen die beiden passionierten Jäger in Finnland an. Fünf Jagdtage sind geplant, inklusive Unterbringung im Ferienhaus am See, nahe der Ostsee. Eine Stunde westlich von Helsinki sind Mirco und André nun verortet.

„Wir sind bei einem älteren Ehepaar untergekommen, er ist Jagdführer und

sie die Dame des Hauses. Es ist ein wahrer Gaumenschmaus: jeden Tag regionale Lebensmittel wie Weisswedel, Elch oder Rentier, frische Pilze und vieles mehr. Ein Genuss!“, schwärmt Mirco ins Telefon.

Nach kurzem Kennenlernen tauen alle schnell auf. Es folgt der erste Austausch über Weidwerk, Tradition und Jägersprache. „Sowas wie den letzten Bissen oder das Stück auf die rechte Seite legen, ken-

nen die Finnen nicht. Wir haben unser Brauchtum erklärt, die Finnen waren begeistert.“ Und es gibt einen weiteren Unterschied. „In Finnland wird primär des Wildbrets, also dem Fleisch halber, gejagt. Die Trophäen sind eher zweitrangig“, ergänzt André. Das Kilogramm Fleisch liegt bei circa 14 Euro in der Decke. Ein Stück Wild erreicht schnell einen Wert von knapp 1.000 Euro.

Ihr Meisterbetrieb für die Installation regenerativer Energien



Wärmepumpen, Stromspeicher und Photovoltaik

SOFORT VERFÜGBAR !

Informieren Sie sich unverbindlich unter www.MonSer.net !



info@monser.net | TEL: +49 (4263) 93792 30 | MonSer GmbH | Hoopsfeld 3 | 27383 Scheeßel

Krüger-Bau

...und alles wird gut!



- Hochbau
- Schlüsselfertigbau
- Gewerbebau
- Projektentwicklung
- Umbau
- Bauwerksanierung

Trinidadstraße 9
☎ 04261-8400840
☎ 01520-6331133

27356 Rotenburg
☎ 04261-8400850
✉ info@krueger-bau.com

Ein Paradies für Weißwedel

In den 1930er-Jahren wurden in Finnland die ersten drei bis fünf Weißwedelhirsche ausgesetzt, die Tiere fühlten sich wohl, ihre Zahl wuchs rasant. Neben Tschechien ist die Weißwedelpopulation in Finnland die einzige in Europa. „Ansonsten findet man die Wildart in den Staaten“, weiß Mirco Heilemann. Der Weisswedelhirsch ist nicht nur das Logo einer bekannten Marke aus dem Bereich Landtechnik, sondern auch häufig in Form von Weihnachtsdeko oder als Disneys Bambi bekannt. „Es ist eine faszinierende Wildart. Bis zu drei Kälber können die Tiere bekommen“, berichten die beiden Jagdfreunde. Die Wildart hat eine hohe Reproduktionsrate und eine verhältnismäßig kurze Jagdzeit von Oktober bis Januar. Danach wird das Geweih bereits abgeschmissen und ein neues rund neun Monate lang ausgebildet. „Die Stangen des Weißwedelhirschs sind sehr stark, stärker als die des Damwilds“, erläutert André. „Natürlich hoffen wir beide trotz des straffen Zeitplans auf Jagderfolg.“

Für die beiden Jäger geht es also auf Ansitz – morgens in der Früh, am Nachmittag, manchmal auch beides. „Pirschen in den Beständen ist fast unmöglich, da sitzt man halt eher abends an, wenn das Wild bei Dämmerung austritt“, berichtet Mirco. „In der jagdfreien Zeit haben wir gegessen, die finnische Sauna genossen und viel gelernt: Wildtierbiologie und Lebensraum standen auf dem Zettel.“ André grätscht rein: „Und das alles auf Englisch.“ Er schmunzelt.

Von Finnland selbst haben die beiden Männer kaum etwas gesehen, nur jene Landschaft innerhalb des circa 550 Hektar großen Revieres. Neben einer beachtlichen Anzahl an Weisswedel konnten Mirco und André auch andere Wildarten auf Ansitz beobachten: Damwild, Rehwild aber auch Elchwild. „Wir waren gerade auf dem Nachhauseweg vom morgendlichen Ansitz, als wir auf einen kapitalen Elchbullen gestoßen sind. Das war ein wahnsinniger Anblick“, erinnert sich Mirco. „Die Jagd auf Elch wird als Gemeinschaftsjagd in Finnland ausgeübt. Anders als in deutschen Hegegemeinschaften wird das Stück gleichmäßig auf die Mitglieder verteilt. Nur die Trophäe gehört einzig dem Erleger“, erzählt Mirco, André ergänzt: „Die Elchjagd ist streng reglementiert“.

Nach einigen Tagen werden beide fündig, trotz des heimlichen Verhaltens der alten Weißwedelhirsche. „Da ist die Damwildbejagung deutlich einfacher. Häufig haben wir 20 bis 30 Stück im Anblick. Weißwedel treten in kleineren Trupps von drei bis fünf Tieren aus. Das ist häufig die einzige Möglichkeit und dann ist schnelles Handeln nötig“, berichtet André. Jagderfolg für Mirco und André, spannende Geschichten für die Freunde und Kollegen daheim. „Die Trophäen sind natürlich mit uns nachhause gekommen und haben einen schönen Platz gefunden. Eine tolle Erinnerung an

eine atemberaubende Jagdreise“, berichtet Mirco. Auf die Frage, ob eine weitere Reise nach Finnland in Frage käme, antworten beide Jäger mit Ja. „Immer wieder! Was so alles aus einer Idee beim Bierchen entsteht, ist schon witzig“, sagt André. „Es ist eine solide Reise und auch im höheren Alter gut machbar, selbst für die älteren Jäger unter uns, die Reviere außerhalb Deutschlands kennenlernen wollen. Und wir kommen definitiv wieder!“

Jasmin Roloff

Mircos und Andrés Tipps

Jagdreisen immer über offizielle Veranstalter buchen oder planen.

Auf aktuelle Regelungen und wichtige Dokumente wie den europäischen Feuerwaffenpass achten.

Den Winter und Spätherbst in Finnland sollte man nicht unterschätzen: Warme Kleidung und vor allem Wechselkleidung unbedingt einplanen.



HAUSSCHLACHTEREI
MIESNER
Herzhaftes vom Hof.

Dunkhorst 30
27383 Scheeßel / OT Sothel
Tel. 04263-1492
www.hausschlachter.de

WIR VERARBEITEN IHR WILDFLEISCH!

- Wildfleisch
- Dammwild
- Reh

z.B. zu Spanferkel (kleines Wildschwein),
leckeren Braten, Mettwurst, Cabanossi
oder Schinken.



HEINRICH
CARSTENS



BEDACHUNGSGESCHÄFT GMBH

**Ihr Fachbetrieb
mit Lösungen
für alle Fragen
rund um's Dach**



Seit Generationen auf dem Dach zu Hause!

Alles,
was Dein
Dach braucht!

BEDACHUNGEN
ZIMMEREI
KLEMPNEREI

27356 Rotenburg
Lauenbrücker Weg 15
Tel. (0 42 61) 95 45-0
Fax (0 42 61) 95 45-45
+ 51 85
info@carstens-dach.de
www.carstens-dach.de

Vorbereitungskurse zur Jagdhundausbildung 2024

Kursanmeldungen zu den aufgeführten Kurs/Vorbereitungen bitte bis 10. Februar 2024 über die oben genannte E-Mail oder bei den genannten Personen. Alle Termine sind vorbehaltlich einer Änderung beziehungsweise der Durchführbarkeit. Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Welpenkurs I/2024

Beginn: Sonntag, 3. März um 10 Uhr + Sonntag, 7. Juli
Leitung: Tanja Bladauski, Telefon: 04267-633,
E-Mail: t.bladauski@t-online.de
Melanie Hoyer, Telefon: 0162-9898349

Vorbereitungskurs Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)/Herbstzuchtprüfung (HZP)

Beginn: Sonntag, 11. Februar um 10 Uhr
Leitung: Joachim Fresen, Tel.: 0176-76721626
Jutta Rechten, Tel.: 0173-1723940

Vorbereitung Verbandsfährtenhuhprüfung (VFsP)

Beginn: im Februar 2024
Anmeldung bitte bei Andreas Jörs, Tel.: 0175-5916330

Vorbereitung Verbandsgebrauchsprüfung (VGP m. ÜF)/Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS)

Beginn: Sonntag, 7. April um 10 Uhr „Eichenring“, Scheeßel
Leitung: Günter Indorf, Tel.: 0151- 15567302
Friedhelm Beckmann, Tel.: 0171-2733250
Klaus Lüdemann, Tel.: 0170-2468366
Andreas Jörs, Tel.: 0175-5916330

Vorbereitung Brauchbarkeitsprüfung (BrP)

Veranstalter ist die Jägerschaft Rotenburg
Beginn: im Mai 2024
Anmeldung beim Hundeobmann der Jägerschaft
Hans-Günter Krüger
Leitung: Hans-Günter Krüger, Tel.: 0171-4775261,
E-Mail: krueger-motorgeraete@gmx.de

Prüfung	Prüfungstermin	Nennungsschluss
Bringtreueprüfung (Btr)	23.03.	02.03.2024
VJP	06.04.	16.03.2024
VSwp/VFsP)	01.09.	03.08.2024
HZP	14.09.	24.08.2024
BrP der Jägerschaft Rotenburg	28.09.	01.09.2024
VGP/VPS m. ÜF	12./13.10.	21.09.2024
HZP-Zusatzfächer für die Brauchbarkeit	19.10.	07.10.2024

Nennung auf Formblatt 1 – JGHV

Durch Eigentümer oder Führer mit deutlich lesbarer Druckschrift sorgfältig und vollständig auszufüllen. Eigentümer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied eines dem JGHV angeschlossenen Vereins sein.

Anlagen per Post (wichtig):

- Kopie der Ahnentafel
- Zeugniskopien aller früher absolvierten Verbandsprüfungen und Leistungszeichen

Vor Prüfungsbeginn

Der Führer des Hundes muss dem Prüfungsleiter die Papiere des Hundes (Anlagen) im Original übergeben, seinen gültigen gelösten Jagdschein, den Impfpass und den Nachweis über einen ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz für seinen Hund sowie über die Zahlung des Nenngeldes zur Einsicht vorlegen.

Termine 2024

Jahreshauptversammlung

Die Jägerschaft Rotenburg lädt am Sonnabend, 9. März, zur Jahreshauptversammlung im Pescheks Seminarhotel Luisenhof in Visselhövede. Wir freuen uns unsere Mitglieder ab 14 Uhr zu begrüßen.
Trophäenschau und Grüner Abend am Freitag, 8. März, ab 18 Uhr.

Landeswettbewerb im Jagdhornblasen

Der Landeswettbewerb im Jagdhornblasen der Landesjägerschaft Niedersachsen findet am 2. Juni am Jägerlehrhof Jagdschloss Springe statt.
Anmeldungsunterlagen und Anmeldeformular auf der Website der Jägerschaft Rotenburg.

Wir finden die für Sie beste Lösung aller Heiztechniken.

Gas? Solar? Solar?
Hackschnitzel? Öl? Wärmepumpe?
Pellets? Holz?



Hauptstraße 43
27374 Schwitschen
Telefon 0 42 62-13 89
www.haustechnik-roehrs.de



Henning Riebesehl
Maurer- u. Betonbaumeister

**Neubau • Umbau
Sanierung • Fliesenarbeiten**

Mobil: 0170 / 74 00 111
Helvesieker Weg 5 • 27383 Scheeßel
Tel.: 0 42 63 / 30 28 277 • Fax: 30 28 278
E-Mail: info@henning-riebesehl.de

Bestätigte Schweißhundführer

Frank & Silvia Stock
27383 Ostervesede
Hann. Schweißhund
Telefon: 04263-1354
Handy: 0152-09674370

Harald Westermann
27386 Brockel
Bayer. Gebirgsschweißhund
Telefon: 04266-954575
Handy: 0160-90283156

Günter Ludwigs
27442 Gnarrenburg-Brillit
Hann. Schweißhund
Immer zuerst auf Festnetz
anrufen
Telefon: 04763-8028
Handy: 0170-3300920

Peter Gotthard
27432 Hipstedt
Hann. Schweißhund
Telefon: 04768-248
Handy: 0170-3300915

Hans-Jürgen Koldehofe
28870 Ottersberg
Hunderasse: A.-DBr.
Telefon: 04205-778451
Handy: 0171-2127507

Heinrich Lange
27374 Visselhövede
Hunderasse: A-DBr.
Handy: 0171-2758193

Ulrich Roland Nowak
27446 Deinstedt
Bayer. Gebirgsschweißhund/
Hann. Schweißhund
Telefon: 0151-75095295

Jagdgebrauchshundeverein

Andreas Jörs
Kohlhofweg 11 · 27383 Scheeßel
Telefon: 04263-301676
Handy: 0175-5916330
E-Mail: gaertnerrei-joers@ewetel.net

Damwildhegegemeinschaften

Hegegemeinschaft Luhne und
Damwildring Rotenburg-Verden
Vorsitzender: Henning Küper
Revierförsterei Luhne · 27356 Rotenburg
Telefon: 04261-2934 · Fax: 04261-943659
E-Mail: Henning.Kueper@nfa-rotenbg.niedersachsen.de

Hegegemeinschaft Grafel
Vorsitzender: Ludger Brinker
Hasseler Dorfstraße 8 · 27386 Hemsbünde
Telefon: 04260-1273 · Fax: 04260-1249

Visselhövede-West
Vorsitzender:
Heinz-Ulrich Rosebrock
Im Busch 3 · 27308 Kirchlinteln-Odeweg
Telefon: 04237-1033 · Fax: 04237-1215 Handy: 0172-8438107
E-Mail: h-u.rosebrock@web.de

Hegegemeinschaft Löverschen
Vorsitzender: Friedrich Averbeck
Woltem 3 · 29614 Soltau
Telefon: 05197-395

Damwildhegegemeinschaft Scheeßel-Lauenbrück
Vorsitzender: Axel Romundt
Immenbuschweg 21
27389 Vahlde
Telefon: 0173-6206509
Mail: axel.romundt@web.de

Wedehof-Spange
Vorsitzender: Hans-Henning Meyer
Brammer Hauptstraße 2
27308 Kirchlinteln
Telefon: 04236-319

Hegegemeinschaft Stellichte
Vorsitzender: Jochen Meyer
Hamwiede 6 · 29664 Walsrode
Handy: 0171-5602445
E-Mail: jochenmeyer51@gmail.com

Hegegemeinschaft Trochel
Vorsitzender: Dennis Preißler
Schulstraße 3 · 27386 Bothel
Telefon: 04266-315

Hegeringsbläsergruppen

Hegering Brockel
Jagdhornbläsercorps Waidmann's Ruh
Olaf Lüdemann · Telefon: 04266-2250
*Übungsabend
jeden Donnerstag ab 21 Uhr
Gasthof Waidmann's Ruh · Wensebrock*

Hegering Lauenbrück
Bläsergruppe Lauenbrück
Olaf Weidenhöfer
Telefon: 0151-16351841
*Übungsabend
Mittwoch ab 19.30 Uhr
Helscher Hus · Helvesiek*

Hegering Scheeßel
Bläsergruppe Scheeßel
Hanna Jahr · Telefon: 04265-1693
*Übungsabend jeden Mittwoch um 20 Uhr
bei Hanna Jahr · Einloh*

Hegering Visselhövede
Bläsergruppe Visselhövede
Carmen Hayer · Telefon: 04260-951939 · Handy: 0152-25169288
*Übungsabend jeden Dienstag ab 18.30 Uhr Einsteiger,
19 Uhr Fortgeschrittene und 19.30 Uhr Probe für alle
Gasthaus Waidmannsruh · Egenbostel*

Hegering Kirchwalsede, Bläsergruppe Kirchwalsede
Alke Müller · Telefon: 04266-2193
*Übungsabend jeden Montag um 20 Uhr
Waldhof Wegener · Unterstedt*

Hegering Rotenburg, Rotenburger Bläsergruppe
Ann-Christin Twesten · Telefon: 01511-1505896
*Übungsabend jeden Mittwoch 20 bis 22 Uhr,
Einsteiger/Anfänger ab 19.30 Uhr
Schießstand Ahlsdorfer Forst · Rotenburg*

Die Original Brockeler Jagdhornbläser
Stephan Lohmann · Telefon: 04266-8993
*Übungsabend Dienstag an wechselnden Orten,
jeden ersten Dienstag im Monat im „Bauwagen“*

Ansprechpartner des JGV Rotenburg/W. e.V.

Der Vorsitzende: Andreas Jörs, Kohlhofweg 11,
27383 Scheeßel, Telefon: 04263-301676,
E-Mail: gaertnerrei-joers@ewetel.net

Stellvert. Vors.: Frauke Vehlow, Charlottenweg 25,
27357 Hassendorf, Telefon: 04264-406933,
E-Mail: frauve.vehlow@gmx.de

Schriftführerin: Bärbel Staab, Wehnsen 3b,
27374 Visselhövede, Telefon: 04262-958157,
E-Mail: rieke2020@ewe.net

Kassenwart: Günter Indorf, Heisterweg 3,
27383 Scheeßel, Telefon: 04263-2736,
E-Mail: guenter.indorf@ewetel.net

AGRO-therm Kältetechnik
Meisterbetrieb in 3. Generation

**Klimaanlagen
Wärmepumpen
Kühlanlagen**



AGRO-Vertriebsgesellschaft
Fritz Hüner GmbH & Co. KG
Ziegelei 4
27386 Hemslingen

Tel: 0 42 66 / 93 13 - 0
info@agro-therm.de
www.agro-therm.de

Uwe Ehlbeck

Tiefbau & Kläranlagen-Wartungsservice

Littje Dörp 32
27356 Rotenburg

Unser Leistungsspektrum:

- Kläranlagenbau und Wartung
- Kanalbau
- Tiefbauarbeiten
- Baumfällung
mit einem Schnittgriff
- Heckenpflege
- Spundwände



Telefon 0 42 68/95 31 90
Telefax 0 42 68/95 31 91
E-Mail Uehlbeck@t-online.de



HA GENAU DANN HÖREN, WENN ES DARAUFG ANKOMMT ACTIVE

~~889,00 €~~
jetzt **849,00 €**

- Aktiver Gehörschutz für Jäger & Sportschützen (bis 164 dB)
- Bis zu 5-fache Verstärkung
- Kommunikation & Schutz am Schießplatz
- Näherndes Wild frühzeitig wahrnehmen
- Bestes Richtungs- und Umgebungshören



MADE IN GERMANY

Ein Knacken im Unterholz, das Flüstern des Kollegen, eine ruhige Hand beim Schuss – die Jagd fordert unsere Sinne wie kaum eine andere Tätigkeit. Vor allem dem Gehör kommt dabei eine unschätzbare Bedeutung zu. Zum einen müssen die Ohren leiseste Geräusche wahrnehmen, zum anderen ist es wichtig, das Gehör vor dem lauten Knall des Schusses zu schützen.

Hörluchs hat mit der HA Active-Serie ein intelligentes System entwickelt, das bei der Jagd einen echten Vorteil bietet: Das kleine, maßangepasste Gerät schützt das Hörvermögen nicht nur bei sehr lauten Geräuschen, sondern kann die Umgebungslautstärke auch um das Fünffache verstärken. „Hören wie ein Luchs“ wird mit dem HA Active vom Sprichwort zur beeindruckenden Realität.

Aktiver Gehörschutz für optimales Hören bei der Jagd

Der Nutzer kann die Lautstärke stufenlos einstellen und verfügt so über ein deutlich verbessertes Hörvermögen. Kommt es zum Schuss, dringt so genannter Impulsschall an das Ohr. Der HA Active registriert diesen Lärm in Echtzeit und schließt den Geräushdurchlass komplett ab – damit ist die Dämmleistung eines klassischen Gehörschutzes gewährleistet. Sofort nach Ende des Impulses öffnet das System die Begrenzung in Echtzeit wieder.

Individuell angepasst und zertifiziert

Die Form des aktiven Gehörschutzes von Hörluchs ist maßangepasst: Durch eine Abformung vom Ohr des Trägers kann das Gerät individuell hergestellt werden. Zusätzlich ist der HA Active Pro 10 PSA-zertifiziert und entspricht der neuen Verordnung für persönliche Schutzausrüstung. Das Gerät ist für den Einsatz im Freien gebaut, Schweiß und Feuchtigkeit können ihm nichts anhaben.

Überzeugen Sie sich selbst: Kostenlos testen!

Sie können das Gerät kostenlos bei einem Partnerhändler vor Ort testen. Unsere Partner-Akustiker haben den zum Testen entwickelten HA Active Unifit vor Ort, der durch unterschiedlich große Stöpsel für jedes Ohr geeignet ist. Jäger können dadurch das Gerät kurzzeitig ausleihen und sich so selbst von der Qualität überzeugen. Falls Sie sich für den Kauf des HA Active entscheiden, wird der Fachhändler gleich vor Ort die Abformungen des Ohres nehmen.



„Ein guter Gehörschutz ist bei der Jagd unverzichtbar. Der HA Active ist im jagdlichen Alltag ein guter Helfer. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Er sitzt deutlich besser als ein Kapsel-Gehörschutz, es entsteht kein Hitze-Stau und ich habe keine Probleme beim Auflegen der Waffe. Ich werde ihn im Rahmen der Drückjagdsaison weiter ausgiebig nutzen.

In meinem YouTube-Video zeige ich die Entstehung des aktiven, maßangefertigten Gehörschutz HA Active Pro.“ **Freddy Lietz, passionierter Jäger**

HÖRGERÄTE-AKUSTIK SCHUMACHER



Am Wasser 3 in Rotenburg Telefon: 04261-96 23 66 www.schumacher-hoeren.de